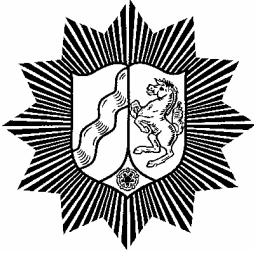


**Polizei
und
Kriminalität
im Rhein-Kreis Neuss
2006**





Der Landrat des Rhein-Kreises Neuss als Kreispolizeibehörde

41464 Neuss, im März 2007

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Bericht unserer Kreispolizeibehörde über die Entwicklung des Kriminalitätsgeschehens im Jahr 2006 liegt vor Ihnen.

Die Daten und Fakten dieser Statistik lassen einen Vergleich mit der Kriminalitätsentwicklung in den Vorjahren zu, geben Aufschluss über geklärte und ungeklärte Fälle und zeigen Entwicklungen in bestimmten Deliktsbereichen auf. Diese Zahlen sind geeignet, sich einen Überblick über die Entwicklung der Straftaten im Rhein-Kreis Neuss zu verschaffen.

Gegenüber dem Jahr 2005 sind im Berichtsjahr die Straftaten geringfügig um 398 Delikte gestiegen. Das ist ein Anstieg um 1,31 %. Dies ist jedoch nicht besorgniserregend und liegt im Bereich der jährlichen Schwankungen. Hauptverantwortlich für die Steigerungen sind vermehrt Fälle von Diebstählen in Kaarst und ein deutlicher Anstieg von Graffiti-schmierereien in Korschenbroich. Insgesamt wurden 2006 in der Kreispolizeibehörde Neuss 30.759 Straftaten registriert. Die Aufklärungsquote liegt mit 50,86 % wieder über dem Wert des Vorjahres (50,56 %) und damit erneut über dem Landesdurchschnitt. Erfreulich ist, dass im Vergleich zum Berichtszeitjahr 2005 die Anzahl der aufgeklärten Fälle um 291 gesteigert werden konnte.

Auch diese positiven Zahlen sind sicherlich mitverantwortlich dafür, dass der neue Innenminister des Landes NRW entschieden hat, dass unsere leistungsstarke Kreispolizeibehörde auch künftig erhalten bleibt und die erfolgreiche Arbeit fortsetzen kann. Wir haben die Behörde im vergangenen Jahr neu organisiert, um die Polizeiarbeit im Rhein-Kreis Neuss noch effektiver und effizienter zu machen. Die Ergebnisse der Neuorganisation haben wir der Öffentlichkeit bereits vorgestellt.

Für das gute Ergebnis bei der Kriminalitätsbekämpfung danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Kreispolizeibehörde

Wir werden auch weiterhin die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, den Städten und Gemeinden und anderen Behörden im Rhein-Kreis vorantreiben. Wir haben zwischenzeitlich mit allen Städten und Gemeinden vertraglich vereinbarte Ordnungspartnerschaften.

Neben der konsequenten Verfolgung von Straftaten sehen wir auch künftig im Bereich der Prävention und des Opferschutzes Schwerpunkte in unserer Arbeit. Unsere landesweit anerkannten Präventionsbemühungen, z. B. bei der Bekämpfung der Jugend- und Gewaltkriminalität werden wir weiter intensivieren. Darüber hinaus bitten wir die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Neuss noch mehr als bisher, die umfangreichen Angebote des Kommissariates Vorbeugung, die regelmäßigen Fahrradcodiertermine, die Informationsmöglichkeiten über das Bürgertelefon (02131/3001212) und unsere Homepage im Internet (<http://www.polizei-neuss.de>) in Anspruch zu nehmen.

All diese Bemühungen haben zum Ziel, mit der erfolgreichen Kreispolizeibehörde Neuss und deren hoch motivierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch künftig alles in unserer Kraft stehende zu tun, um für eine sichere Zukunft und ein lebenswertes Umfeld in unseren Städten und Gemeinden zu sorgen.

Mit freundlichen Grüßen

Landrat und Leiter der Kreispolizeibehörde Neuss

Inhalt

	Seite
Gesamtkriminalität	4-5
Gewaltkriminalität	6-7
Straßenkriminalität	8
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	9
Körperverletzung	10
Diebstahlskriminalität	11-12
Vermögens- und Fälschungsdelikte	13
Sonstige Straftatbestände	13
Rauschgiftdelikte	14-15
Tatverdächtige (TV)	16-18
Altersstruktur der Tatverdächtigen	19-20
Jugendkriminalität	21-22
Opfer von Straftaten	23-24
Schadenssummen	25
Häufigkeitszahlen	26-27
Kriminalitätsentwicklung	28-64
- im Kreisgebiet	29-32
- in der Stadt Neuss	33-36
- in der Stadt Grevenbroich	37-40
- in der Gemeinde Jüchen	41-44
- in der Gemeinde Rommerskirchen	45-48
- in der Stadt Dormagen	49-52
- in der Stadt Meerbusch	53-56
- in der Stadt Kaarst	57-60
- in der Stadt Korschenbroich	61-64
Sonstige Maßnahmen und Vorgänge	65

Kriminalitätsentwicklung 2006

Grundlage für den nachfolgenden Kriminalitätsauswertungsbericht sind die vom Landeskriminalamt NRW in einer Ausgangsstatistik erfassten abgeschlossenen Ermittlungsvorgänge der Polizei. Für die Kreispolizeibehörde Neuss wurden im Jahr 2006

30.759 Fälle

registriert.

Veränderung gegenüber dem Vorjahr: **+ 398 Delikte = 1,31 %.**

Aufgeklärt wurden in 2006

15.643 Taten = 50,86 %.

Veränderung der Aufklärungsquote gegenüber dem Vorjahr (50,56 %): **+ 0,30 %.**

Anzahl der aufgeklärten Fälle im Vergleich zum Vorjahr: **+ 291 = + 1,90 %.**

Entwicklung der Fallzahlen 2002 – 2006

Bereich	2002	2003	2004	2005	Mittelwert 2002-2005	2006	Veränderung Vorjahr	Veränderung Vorjahr
KPB Neuss gesamt	31.090	29.374	30.557	30.361	30.346	30.759	398	1,31%
Neuss	13.214	13.319	12.010	12.342	12.721	12.729	387	3,14%
Grevenbroich	4.975	3.900	4.157	4.394	4.357	4.214	-180	-4,10%
Jüchen	1.014	865	1.013	922	954	921	-1	-0,11%
Rommerskirchen	412	348	494	514	442	464	-50	-9,73%
Dormagen	4.179	3.400	4.427	4.032	4.010	3.949	-83	-2,06%
Meerbusch	3.093	2.896	3.097	2.978	3.016	2.898	-80	-2,69%
Kaarst	2.267	2.123	2.122	2.139	2.163	2.572	433	20,24%
Korschenbroich	1.294	1.322	1.742	1.465	1.456	1.737	272	18,57%

Kriminalitätsanteile

Den Hauptanteil an der Gesamtkriminalität stellen mit -15.000- Fällen (48,77 %) erneut die Diebstahlsdelikte.

Der **Wohnungseinbruch** wurde auch im Jahr 2006 massiv bekämpft.

So wurde im Oktober 2003 das Kriminalkommissariat 41 eingerichtet, dem die zentrale Bearbeitung aller Wohnungseinbrüche für das gesamte Gebiet des Rhein-Kreises Neuss übertragen wurde.

Flankierend wurden operative Einsätze zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls durchgeführt, für die z.B. in der Zeit von Oktober 2005 bis März 2006 insgesamt 6.109 Personalstunden aufgebracht wurden.

Im Berichtsjahr waren erneut -159- Wohnungseinbrüche (- 17,67 %) weniger als im Vorjahr zu verzeichnen.

Nachdem die Anzahl der Wohnungseinbrüche in den vergangenen Jahren wiederholt auf einem niedrigen Niveau im dreistelligen Bereich gehalten werden konnte, wurde nunmehr mit -741- die geringste Fallzahl seit mehr als 10 Jahren erreicht.

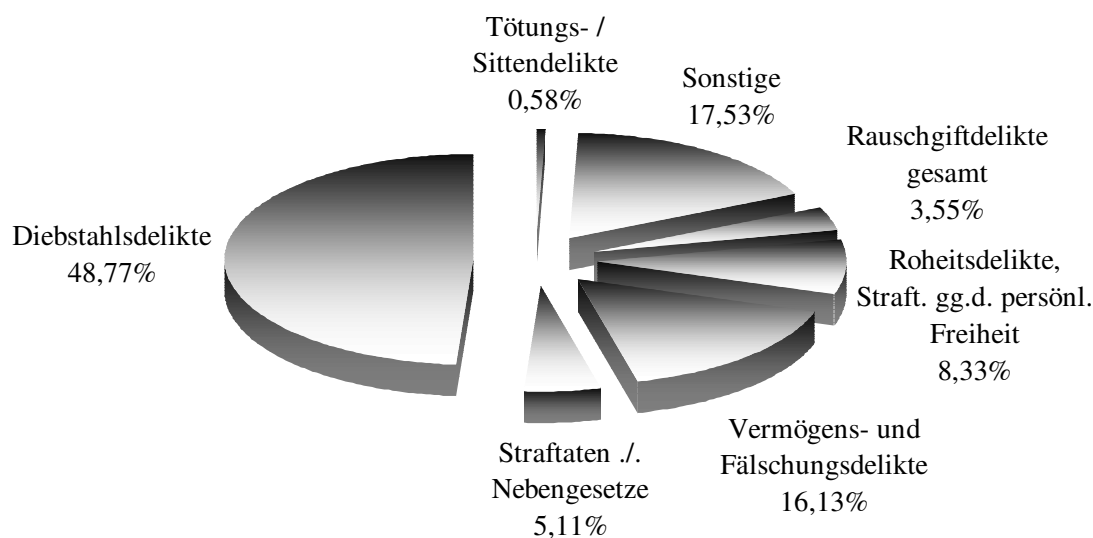
Von den genannten Wohnungseinbrüchen konnten 25,24 % aufgeklärt werden (Vorjahr 24,33 %). -298- der genannten -741- Wohnungseinbrüche blieben im Versuchsstadium stecken, was einem Anteil von 40,22 % entspricht.

Die Zahl der Tageswohnungseinbrüche (festgestellte Tatzeit zwischen 06.00 und 21.00 Uhr) ist ebenfalls von -351- im Jahr 2005 auf -330- (- 5,98 %) in 2006 zurück gegangen (davon -75- aufgeklärte Fälle = 22,73 %).

Auch bei den Delikten rund um das Fahrzeug ist für das Jahr 2006 ein leichter Rückgang der Fallzahlen um -36- (- 0,49 %) festzustellen.

Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Fälle des Diebstahl aus Kfz von -2.585- auf -2.829- Fälle (9,44 %) angestiegen.

Verteilung der 30.759 Straftaten nach Deliktsbereichen (Werte gerundet)



Gewaltkriminalität

Die Gewaltkriminalität beinhaltet u.a. die Straftaten gegen das Leben, Vergewaltigung, Raub, räuberische Erpressung, gefährliche und schwere Körperverletzung, Vergiftung .

Mit **-933- Delikten** und einem Anteil von 3,03 % (2005 = 3,28 %) an der Gesamtkriminalität ist im Vergleich zu -995- Fällen im Jahr 2005 ein Rückgang um 6,23 % festzustellen.

Von diesen Delikten wurden -770- = 82,53 % aufgeklärt.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden -16- Fälle (2,12 %) mehr aufgeklärt.

In -17- Fällen von Gewaltkriminalität wurde eine Schusswaffe mitgeführt, in -20- Fällen wurde mit deren Einsatz gedroht, in -1- Fall wurde geschossen.

Entwicklung einzelner Delikte der Gewaltkriminalität

Straftaten gegen das Leben

2006 wurden insgesamt -2- Straftaten gegen das Leben abschließend bearbeitet:

Fahrlässige Tötung: -1- Fall
Abbruch der Schwangerschaft -1- Fall.

Im Vorjahr wurden -8- Straftaten gegen das Leben bearbeitet.

Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung

Im Berichtsjahr wurden -36- Fälle der genannten Art erfasst. Von diesen konnten -34- = 94,44 % aufgeklärt werden. Im Vergleich zum Vorjahr wurden -20- Fälle mehr erfasst, was einem Anstieg um 125,00 % entspricht.

Raub und räuberische Erpressung

Für diesen Deliktsbereich ist im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang um -8- Fälle (- 2,77 %) festzustellen.

Es wurden **-281- Raubstraftaten** registriert (2005 = 289), von denen

-208- Fälle = 74,02 % (2005 = 146 Fälle = 50,52 %)

geklärt werden konnten.

Auszugsweise Übersicht	2002	2003	2004	2005	2006
Raub und räuberische Erpressung					
- auf Geldinstitute und Poststellen	13	6	3	9	3
- auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	24	27	31	32	16
- auf Geld- und Werttransporte	3	2	0	0	1
Handtaschenraub	19	22	13	14	13
Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	102	93	125	177	185

Gefährliche und schwere Körperverletzung, Vergiftung

Diese Körperverletzungsdelikte sind mit - **615**- Fällen im Vergleich zum Vorjahr um -69- Delikte (- 10,09 %) zurück gegangen.

Von diesen wurden **-527- Fälle = 85,69 %**

aufgeklärt (2005 = -684- Fälle gesamt, davon wurden aufgeklärt: -589- = 86,11 %).

Straßenkriminalität

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden einige Delikte mit Tatort im öffentlichen Raum unter dem Oberbegriff „ Straßenkriminalität “ zusammengefasst. Dazu gehören u.a.

Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung (überfallartig)

Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses

Raubdelikte mit Tatort im öffentlichen Raum

Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Diebstahl - in / aus Kiosken
 - in / aus Schaufenstern, Vitrinen
 - von / aus Automaten

Taschendiebstahl

Diebstahldelikte rund um Fahrzeuge

Sachbeschädigungen - an Kraftfahrzeugen
 - auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

Aus der folgenden Übersicht ergibt sich bei der Straßenkriminalität nach einem Rückgang im Jahr 2005 (- 1,24 %) für das Jahr 2006 ein **Anstieg um -336- Delikte = 3,24 %**.

Der deutlichste Anstieg ist in Bezug auf das Deliktsfeld Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen um -248- Delikte = 14,61 % festzustellen.

Bereich	2002	2003	2004	2005	Mittelwert 2002 - 2005	2006	Verände- rung Vorjahr	Verände- rung Vorjahr
KPB Neuss gesamt	11.367	9.785	10.505	10.375	10.508	10.711	336	3,24%
Neuss	4.179	4.030	3.959	4.025	4.048	4.169	144	3,58%
Grevenbroich	2.145	1.501	1.405	1.567	1.655	1.365	-202	-12,89%
Jüchen	434	317	354	321	357	265	-56	-17,45%
Rommerskirchen	170	100	175	186	158	143	-43	-23,12%
Dormagen	1.723	1.284	1.702	1.432	1.535	1.547	115	8,03%
Meerbusch	1.112	1.014	1.095	1.035	1.064	937	-98	-9,47%
Kaarst	966	851	1.011	1.039	967	1.219	180	17,32%
Korschenbroich	606	574	730	628	635	878	250	39,81%

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Diesem Deliktsbereich sind neben der Vergewaltigung und der schweren sexuellen Nötigung u.a. die sonstige sexuelle Nötigung, der sexuelle Missbrauch, die exhibitionistischen Handlungen, die Verbreitung pornographischer Erzeugnisse und die Erregung öffentlichen Ärgernisses zuzuordnen.

Für 2006 ist ein Rückgang um -7- auf **-177- Delikte** = - 3,80 % zu verzeichnen.
Aufgeklärt wurden **-144- Fälle** = **81,36 %** (2005 = 79,89 %).

Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung

	Fälle	Aufklärungsquote in %
Veränderung Vorjahr	125,00%	
Veränderung Vorjahr	20	13,19
2006	36	94,44
Mittelwert 2002 - 2005	22	87,88
2005	16	81,25
2004	22	95,45
2003	22	86,36
2002	26	88,46

Sonstige sexuelle Nötigung

	Fälle	Aufklärungsquote in %
Veränderung Vorjahr	-6,67%	
Veränderung Vorjahr	-2	-1,67
2006	28	75,00
Mittelwert 2002 - 2005	26	85,36
2005	30	76,67
2004	25	92,00
2003	23	91,30
2002	27	81,48

Sonstiger sexueller Missbrauch

	Fälle	Aufklärungsquote in %
Veränderung Vorjahr	-8,33%	
Veränderung Vorjahr	-7	-0,22
2006	77	68,83
Mittelwert 2002 - 2005	106	70,72
2005	84	69,05
2004	107	73,00
2003	135	80,00
2002	97	60,82

Von den **-177-** Straftaten im Berichtsjahr 2006 wurden -46- Fälle des sexuellen Missbrauchs zum Nachteil von Kindern verübt, darunter -10- Fälle von exhibitionistischen Handlungen vor Kindern.

Körperverletzung

Insgesamt wurden im Berichtsjahr **-2.281- Fälle** erfasst (2005 = 2.205).

Davon konnten **-2.045- = 89,65 %** aufgeklärt werden.

Es wurden -19- Fälle von Misshandlung von Schutzbefohlenen bekannt, die alle aufgeklärt wurden.

Zu -2.045- Körperverletzungsdelikten wurden **-2.022- Tatverdächtige** ermittelt, von denen -551- (27,25 %) während der Tatausführung unter Alkoholeinwirkung standen.

-12- der ermittelten -2.022- Tatverdächtigen (0,59 %) führten bei der Tatausführung eine Schusswaffe mit.

Im einzelnen stellt sich die Entwicklung einzelner Deliktfelder wie folgt dar:

Gefährliche und schwere Körperverletzung, Vergiftung

	Fälle	Aufklärungsquote in %
Veränderung Vorjahr	-10,09%	
Veränderung Vorjahr	-69	-0,42
2006	615	85,69
Mittelwert 2002 - 2005	572	84,48
2005	684	86,11
2004	592	83,61
2003	545	84,77
2002	465	83,44

(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung

	Fälle	Aufklärungsquote in %
Veränderung Vorjahr	9,16%	
Veränderung Vorjahr	133	1,52
2006	1.585	90,91
Mittelwert 2002 - 2005	1.299	90,43
2005	1.452	89,39
2004	1.447	91,09
2003	1.306	90,51
2002	990	90,71

Diebstahlskriminalität

In 2006 sind insgesamt **-15.000-** Diebstahlsdelikte bekannt geworden. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen **Anstieg um -16- Fälle = 0,11 %**.

Aufgeklärt wurden insgesamt -4.228- Diebstahlsdelikte = 28,19 %.

Von den -3.095- ermittelten Tatverdächtigen (TV) im Diebstahlsbereich waren -663- = 21,42 % nichtdeutsche TV (2005 = 21,55 %).

Von den -15.000- in 2006 erfassten Delikten entfielen auf den

- Diebstahl unter erschwerenden Umständen 8.292 Delikte
- Diebstahl ohne erschwerende Umstände 6.708 Delikte.

Entwicklung des Anteils der Diebstahlskriminalität an der Gesamtkriminalität

	Fälle	Anteil an Gesamtkriminalität in %
Veränderung Vorjahr	0,11%	
Veränderung Vorjahr	16	-0,58
2006	15.000	48,77
Mittelwert 1996 - 2005	16.371	54,55
2005	14.984	49,35
2004	15.923	52,11
2003	15.501	52,77
2002	17.735	57,04
2001	15.263	53,28
2000	15.027	54,11
1999	16.121	53,10
1998	17.728	56,62
1997	17.846	58,09
1996	17.578	59,07

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über das Deliktsfeld der gesamten Diebstahlskriminalität in den Städten und Gemeinden des Kreises im Vergleich.

Bereich	2002	2003	2004	2005	Mittelwert 2002 - 2005	2006	Veränderung	Veränderung
KPB Neuss gesamt	17.735	15.501	15.923	14.984	16.036	15.000	16	0,11%
Neuss	7.711	7.220	6.655	6.379	6.991	6.555	176	2,76%
Grevenbroich	3.148	2.204	2.124	2.103	2.395	2.102	-1	-0,05%
Jüchen	603	482	588	487	540	408	-79	-16,22%
Rommerskirchen	233	186	239	285	236	206	-79	-27,72%
Dormagen	2.359	1.944	2.429	1.933	2.166	1.842	-91	-4,71%
Meerbusch	1.654	1.477	1.638	1.461	1.558	1.338	-123	-8,42%
Kaarst	1.154	1.059	1.148	1.233	1.149	1.392	159	12,90%
Korschenbroich	790	771	856	826	811	829	3	0,36%

Entwicklung des Wohnungseinbruchs in den Städten und Gemeinden des Kreises im Vergleich:

Bereich	2002	2003	2004	2005	Mittelwert 2002 - 2005	2006	Veränderung	Veränderung
KPB Neuss gesamt	1.339	959	985	900	1.046	741	-159	-17,67%
Neuss	491	361	272	312	359	274	-38	-12,18%
Grevenbroich	164	110	105	99	120	110	11	11,11%
Jüchen	75	56	97	52	70	35	-17	-32,69%
Rommerskirchen	37	39	24	20	30	22	2	10,00%
Dormagen	146	146	134	129	139	109	-20	-15,50%
Meerbusch	200	125	179	124	157	81	-43	-34,68%
Kaarst	133	48	63	73	79	62	-11	-15,07%
Korschenbroich	88	73	109	86	89	48	-38	-44,19%

Für den Bereich des Rhein-Kreises Neuss konnten -187 - Wohnungseinbrüche aufgeklärt werden, was einer Aufklärungsquote von 25,24 % entspricht.

Die Entwicklung der Aufklärungsquoten ist in den einzelnen kommunalen Bereichen dargestellt.

Von den -741- Wohnungseinbrüchen handelte es sich in -298- Fällen (40,22 %, 2005 = 41,89 %) um Versuchshandlungen.

Die Zahl der erfassten Ladendiebstähle stieg von -1.619- Fällen auf -1.785- Fälle (10,25 %).
Dahingegen sank die Anzahl der Taschendiebstähle von -612- Delikten auf **-541- Delikte** (- 11,60 %).

Straftaten rund um das Fahrzeug

Bei den Diebstahlsdelikten „ Rund um das Fahrzeug “ ist im Vergleich zum Vorjahr erneut ein Rückgang um -36- Fälle = 0,49 % zu verzeichnen.

Die Fallzahlen sanken von -7.308- auf **-7.272- in 2006.**

Während bei den Delikten

- Diebstahl aus Kraftfahrzeugen + 244 = 9,44 %
ein Anstieg der Fallzahlen festzustellen ist,

ist in Bezug auf die Deliktsfelder

- Diebstahl von motorisierten Zweirädern - 121 = 36,23 %
- Diebstahl von Kraftwagen - 48 = 18,75 %
- Diebstahl von Fahrrädern - 89 = 2,74 %
- Diebstahl an Kraftfahrzeugen - 22 = 2,47 %

ein Rückgang zu verzeichnen.

Auszugsweise weitere Ausführungen zu genanntem Deliktsbereich:
siehe Kriminalitätsentwicklung in den kommunalen Bereichen.

Vermögens- und Fälschungsdelikte

Dieser Deliktsbereich umfasst u.a. die Deliktsfelder Betrug, Untreue, Unterschlagung, Urkundenfälschung, Konkursstraftaten und die sogenannte Beförderungerschleichung.

Die Fallzahlen gingen um **-231- Delikte** (= 4,45 %) von 5.192 in 2005 auf **-4.961- in 2006** zurück.

Sonstige Straftatbestände gemäß StGB

Zu dieser Straftatengruppe zählen u.a.:

Erpressung, Straftaten gegen die öffentliche Ordnung, Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei, Geldwäsche, Brandstiftung, Beleidigung, Sachbeschädigung und Straftaten gegen die Umwelt.

Insgesamt sind in dieser Gruppe **-5.929- Fälle** erfasst worden. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg um **-690- Delikte = 13,17 %** festzustellen.

Aufgeklärt wurden **-3.092- Fälle = 52,15 %**.

Rauschgiftkriminalität

Die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle ist erneut von -1.147- in 2005 auf **-1.091- Delikte in 2006** zurückgegangen.

Aufgeklärt wurden -1.039- Fälle = 95,23 %.

Sichergestellte Rauschgiftmengen:

Rauschgiftart	2002	2003	2004	2005	2006
Heroin	585g	168g	889g	559g	26g
Kokain	132g	82g	124g	37g	118g
Haschisch	1.108g	861g	19.655g	1.577g	14.551g
Marihuana	4.858g	3.623g	17.516g	19.735g	31.171g
Amphetamin	1.845g	5.370g	6.781g	7.108g	1.041g
LSD-Trips	0	10 St.	8 St.	25 St.	3 St.
Ecstasy-Pillen	1.399 St.	1.523 St.	5.356 St	1.035 St	11.669 St.

Auszugsweise Übersicht bekannt gewordener Fälle

Allgemeine Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz:

	2002	2003	2004	2005	Mittelwert 2002 - 2005	2006	Verände- rung Vorjahr	Verände- rung Vorjahr
Allgemeine Verstöße gegen das BtmG gesamt	966	954	1.002	875	949	759	-116	-13,26%
- mit Heroin	66	55	33	50	51	34	-16	-32,00%
- mit Kokain	14	39	12	15	20	9	-6	-40,00%
- mit Amphetamin	98	88	104	104	99	103	-1	-0,96%
- mit LSD	0	1	0	3	1	1	-2	-66,67%
- mit Cannabis u. Zubereitungen	758	748	830	663	750	593	-70	-10,56%
- mit Ecstasy	18	16	21	16	18	11	-5	-31,25%
- sonstigen Btm	12	7	2	24	11	8	-16	-66,67%

Illegaler Handel / Schmuggel:

	2002	2003	2004	2005	Mittelwert 2002 - 2005	2006	Verände- rung Vorjahr	Verände- rung Vorjahr
Illegaler Handel / Schmuggel	215	201	290	233	235	261	28	12,02%
- von / mit Heroin	22	18	22	26	22	27	1	3,85%
- von / mit Kokain	8	10	17	16	13	17	1	6,25%
- von / mit Amphetamin	48	48	48	39	46	43	4	10,26%
- von / mit LSD	0	0	0	0	0	1	1	
- von / mit Cannabis u. Zubereitungen	123	120	188	135	142	163	28	20,74%
- von / mit Ecstasy	11	3	9	12	9	10	-2	-16,67%
- von / mit sonstigen Btm	3	2	6	5	4	0	-5	-100,00%

Tatverdächtige

Im Berichtszeitraum wurden **-10.325-** Tatverdächtige ermittelt (2005 = 10.181).

Davon waren

	2005	2006
	8.002 = 78,60 % männlich	7.992 = 77,40 % männlich
	2.179 = 21,40 % weiblich	2.333 = 22,60 % weiblich,

-45,38 %- der gesamten Tatverdächtigen waren bereits in Erscheinung getreten.

In 2006 führten -70- Tatverdächtige (0,68 %) eine Schusswaffe mit.

Arbeitslose Tatverdächtige (TV)

Von den -9.140- Tatverdächtigen in der Altersgruppe von über 13 bis unter 60 Jahren waren -791- arbeitslos (= 8,65 %).

In 2005 waren es -761- TV (8,45 %).

Die überwiegende Anzahl der arbeitslosen TV wurde ermittelt im Bereich

- Diebstahl gesamt = 265 TV
- Körperverletzung = 165 TV
- Rauschgiftdelikte = 162 TV
- Betrug = 143 TV.

Nichtdeutsche Tatverdächtige

In 2006 wurden -2.170- nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt. Das sind 21,02 % der insgesamt ermittelten Tatverdächtigen. Bei -160- von ihnen handelte es sich um Asylbewerber (1,55 %). Der Anteil der ausländischen Mitbürger an der Gesamtbevölkerung des Rhein-Kreises Neuss beträgt 10,19%.

Die Daten über nichtdeutsche Tatverdächtige erlauben keine fundierten Aussagen über die Kriminalitätsbelastung der Nichtdeutschen und keinen Vergleich zu den Deutschen.

Aussagen zur Nationalität von Tatverdächtigen sind nur bei den Delikten möglich, die aufgeklärt werden konnten (Aufklärungsquote 2006 = 50,86 %). Die durch die aufgeklärten Fälle bekannt gewordenen Daten sind auf die unaufgeklärten Fälle nicht übertragbar.

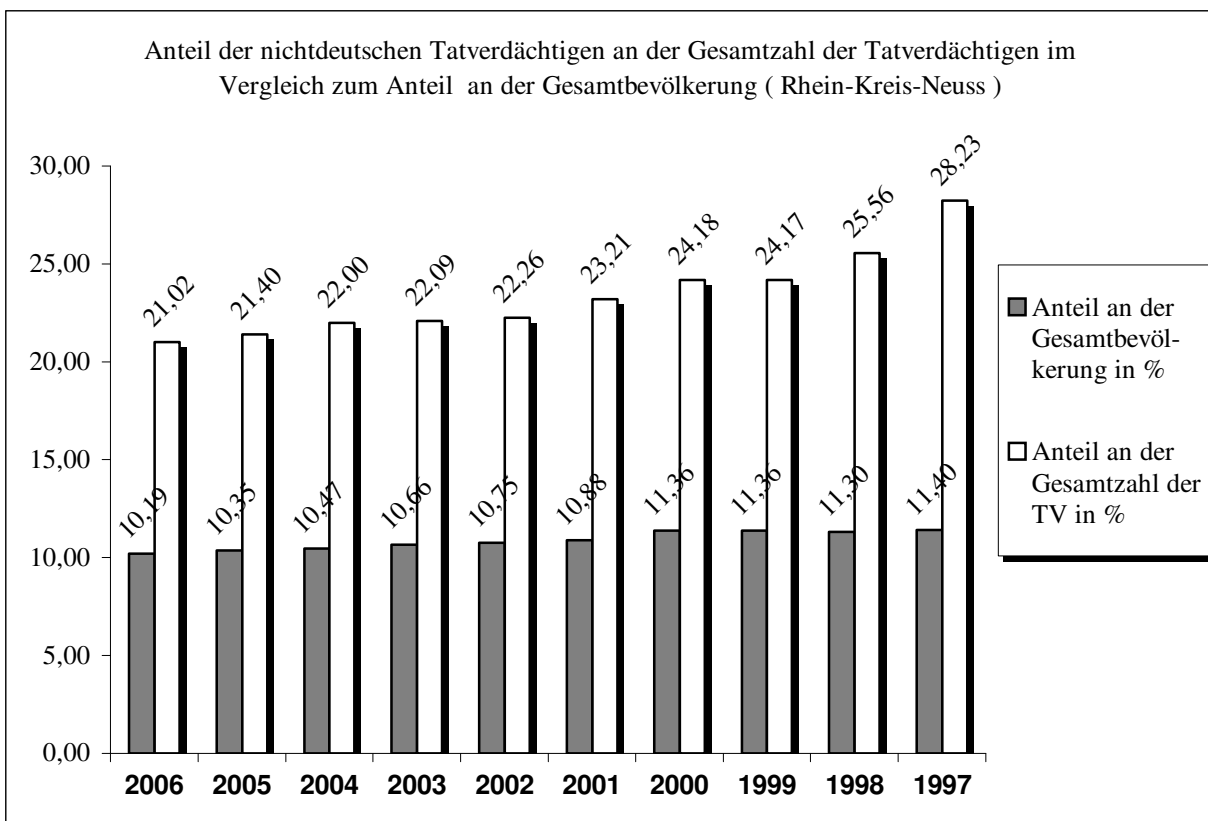
Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass bestimmte Gruppen wie z.B. Touristen sowie Illegale nicht in der Bevölkerungszahl enthalten sind, Straftaten dieser Personengruppen in der PKS jedoch mitgezählt werden. Weiterhin können bestimmte Straftaten wie z.B. Verstöße gegen das Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz und das Freizügigkeitsgesetz / EU überwiegend nur durch Nichtdeutsche begangen werden (2006 = -84- nichtdeutsche TV wegen Verstoßes gegen das Aufenthalts- / Asylverfahrensgesetz und Freizügigkeitsgesetz / EU erfasst).

Ein Zahlenvergleich Deutsche / Nichtdeutsche berücksichtigt auch nicht die zum Teil sehr gravierenden strukturellen Unterschiede, wie z.B. Alter, Lebensumstände und soziale Lage.

Registrierte Bevölkerung* und Tatverdächtige

Jahr	Registrierte Bevölkerung davon:			Ermittelte Tatverdächtige davon:		
	insgesamt	Nichtdeutsche		insgesamt	Nichtdeutsche	
		absolut	% Anteil		absolut	% Anteil
2006	445.255	45.387	10,19	10.325	2.170	21,02
2005	446.305	46.173	10,35	10.181	2.179	21,40
2004	446.308	46.729	10,47	10.647	2.342	22,00
2003	446.493	47.485	10,66	10.589	2.339	22,09
2002	445.683	47.909	10,75	10.316	2.296	22,26
2001	443.865	48.297	10,88	10.198	2.367	23,21
2000	443.071	49.638	11,36	9.830	2.377	24,18
1999	442.198	50.232	11,36	9.151	2.012	24,17
1998	441.017	49.867	11,30	9.761	2.495	25,56
1997	438.942	49.943	11,40	9.957	2.811	28,23

* Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Stand jeweils 31.12. des Vorjahres



Auszugsweise Übersicht:

	Ermittelte nichtdeutsche TV	% Anteil Deliktgruppe
Betrug	463	21,22
Körperverletzung	420	20,77
Ladendiebstahl	336	20,77
Gewaltkriminalität	206	23,76
Rauschgiftdelikte gesamt	155	17,57
Sachbeschädigung	141	13,86
Beleidigung	99	17,37
AuslG, AsylVerfG FreizügG/EU	84	89,36
Diebstahl von Fahrrädern	54	19,42
Unterschlagung	54	19,22
Raub, räub. Erpressung	50	25,38
Urkundenfälschung	49	37,98
Diebstahl in/aus Wohnungen	45	16,73
Diebstahl aus Kraftfahrzeugen	43	33,86
Wohnungseinbruch	31	23,66
Diebstahl von Kraftwagen	26	32,10

Altersstruktur der Tatverdächtigen

	Jahr	Anzahl	Anteil in %
Kinder unter 14 Jahren	2006	532	5,15
	Mittelwert 2002-2005	622	5,95
	2005	545	5,35
	2004	600	5,60
	2003	630	5,95
	2002	712	6,90
Jugendliche von 14 bis unter 18 Jahren	2006	1.460	14,14
	Mittelwert 2002-2005	1.560	14,97
	2005	1.523	14,96
	2004	1.498	14,10
	2003	1.569	14,82
	2002	1.648	15,98
Heranwachsende von 18 bis unter 21 Jahren	2006	1.156	11,20
	Mittelwert 2002-2005	1.145	10,98
	2005	1.108	10,88
	2004	1.191	11,20
	2003	1.120	10,58
	2002	1.162	11,26
Tatverdächtige 8 bis unter 21 Jahren	2006	3.122	30,24
	Mittelwert 2002-2005	3.308	31,71
	2005	3.155	30,99
	2004	3.270	30,71
	2003	3.311	31,27
	2002	3.495	33,88
Erwachsene von 21 bis unter 25 Jahren	2006	1.147	11,11
	Mittelwert 2002-2005	1.187	11,38
	2005	1.096	10,77
	2004	1.232	11,60
	2003	1.262	11,92
	2002	1.159	11,23
Erwachsene von 25 bis unter 30 Jahren	2006	1.164	11,27
	Mittelwert 2002-2005	1.069	10,24
	2005	1.102	10,82
	2004	1.079	10,10
	2003	1.073	10,13
	2002	1.020	9,89

Weitere Altersgruppen: siehe Folgeblatt

	Jahr	Anzahl	Anteil in %
	2006	1.877	18,18
	Mittelwert 2002-2005	2.010	19,28
Erwachsene von 30 bis unter 40 Jahren	2005	1.996	19,61
	2004	2.039	19,20
	2003	2.044	19,30
	2002	1.959	18,99
	2006	1.549	15,00
	Mittelwert 2002-2005	1.434	13,74
Erwachsene von 40 bis unter 50 Jahren	2005	1.445	14,19
	2004	1.533	14,40
	2003	1.416	13,37
	2002	1.342	13,01
	2006	787	7,62
	Mittelwert 2002-2005	752	7,21
Erwachsene von 50 bis unter 60 Jahren	2005	733	7,20
	2004	796	7,50
	2003	771	7,28
	2002	708	6,86
	2006	653	6,32
	Mittelwert 2002-2005	656	6,29
Erwachsene ab 60 Jahren	2005	633	6,22
	2004	679	6,40
	2003	704	6,65
	2002	606	5,87
	2006	10.325	100,00
	Mittelwert 2002-2005	10.433	100,00
Gesamtzahl der Tatverdächtigen	2005	10.181	100,00
	2004	10.647	100,00
	2003	10.589	100,00
	2002	10.316	100,00

Jugendkriminalität

Aus der Tabelle zur Altersstruktur der Tatverdächtigen ist ersichtlich, dass **-30,49 %- aller im Jahr 2006 ermittelten Tatverdächtigen** jünger als 21 Jahre waren (2005 = 31,20 %).

Gleichwohl sank die Tatverdächtigenbelastungszahl dieser Altersgruppe erneut (TVBZ, d.h. Tatverdächtige der jeweiligen Altersgruppe errechnet auf 100.000 Einwohner des Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren) von -4.957- auf **-4.896-**.

Auch in 2006 wurden Qualitätszirkel der Jugendsachbearbeiter unter Einbeziehung externer Stellen durchgeführt.

Der Schwerpunkt des Konzepts zur Bekämpfung der Jugendkriminalität liegt in der Vernetzung von Prävention und Repression.

Die nachfolgende Übersicht ist eine Aufschlüsselung der Straftaten, die überwiegend durch die einzelnen Altersgruppen begangen wurden.

Kinder bis unter 14 Jahren gesamt **532 TV**

Überwiegende Straftaten

- Ladendiebstahl	223 TV
- Sachbeschädigung	127 TV
- Körperverletzung	85 TV
- Diebstahl von Fahrrädern	21 TV
- Raub, räub. Erpressung	18 TV
- Betrug	17 TV

Jugendliche von 14 bis unter 18 Jahren gesamt **1.460 TV**

Überwiegende Straftaten

- Körperverletzung	342 TV
- Ladendiebstahl	306 TV
- Sachbeschädigung	272 TV
- Rauschgiftdelikte	141 TV
- Erschleichen von Leistungen	119 TV
- Beleidigung	78 TV
- Diebstahl von Fahrrädern	68 TV
- Raub, räub. Erpressung	66 TV

Heranwachsende von 18 bis unter 21 Jahren gesamt **1.156 TV**

Überwiegende Straftaten

- Betrug	252 TV
- Körperverletzung	246 TV
- Rauschgiftdelikte	233 TV
- Sachbeschädigung	155 TV
- Ladendiebstahl	100 TV
- Diebstahl von Fahrrädern	70 TV
- Beleidigung	68 TV
- Diebstahl aus Wohnräumen	59 TV
- Raub, räub. Erpressung	46 TV

Während Kinder und Jugendliche vorwiegend bei Ladendiebstählen, Sachbeschädigungen, Körperverletzungen und Rauschgiftdelikten in Erscheinung treten, werden Erwachsene in den Altersgruppen von 21 bis unter 50 Jahren überwiegend im Bereich des Betruges auffällig.

Dies belegt beispielhaft die Tabelle für die Altersgruppe der 21 bis unter 25 jährigen.

Erwachsene von 21 bis unter 25 Jahren gesamt	1.147 TV
Überwiegende Straftaten	
- Betrug	296 TV
- Körperverletzung	198 TV
- Rauschgiftdelikte	185 TV
- Erschleichen von Leistungen	149 TV
- Ladendiebstahl	104 TV
- Sachbeschädigung	101 TV
- Beleidigung	54 TV
- Bedrohung	47 TV
- Diebstahl in/aus Wohnungen	38 TV
- Diebstahl von Fahrrädern	33 TV

Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht

Bei **-3.270- Straftaten** (2005 = 3.196) in den Deliktsbereichen

- Straftaten gegen das Leben
- Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- Roheitsdelikte (Raub, räub. Erpressung, Körperverletzung, Straftaten gegen die pers. Freiheit)

wurden im Jahr 2006 = **3.518 Opfer** (2005 = 3.365) erfasst.

Davon waren **1.484 = 42,18 % weiblich** (2005 = 1.467)
2.034 = 57,82 % männlich (2005 = 1.898).

Über die Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht gibt nachfolgende Tabelle Aufschluss:

	Kinder bis unter 14 Jahren		Jugendliche 14 bis unter 18 Jahren		Heranwachsende 18 bis unter 21 Jahren		Erwachsene ab 21 Jahren	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Opfer gesamt	402	322	593	520	424	350	2.099	2.173
- weiblich	120	129	213	172	139	125	1.012	1.041
- männlich	282	193	380	348	285	225	1.087	1.132

Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung

Für das vergangene Jahr wurden in Bezug auf **-3.518- Opfer** eine Opfer-Täter-Beziehung erfasst.
 Die Opfer-Täter-Beziehungen bestimmter Deliktsfelder werden auszugsweise dargestellt.

Straftaten gegen das Leben

	Verwandte		Bekannte		Vorbeziehung			
	2006	2005	2006	2005	flüchtig		keine	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Opfer gesamt	0	4	0	0	0	1	0	3
- weiblich	0	2	0	0	0	0	0	1
- männlich	0	2	0	0	0	1	0	2

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

	Verwandte		Bekannte		Vorbeziehung			
	2006	2005	2006	2005	flüchtig		keine	
					2006	2005	2006	2005
Opfer gesamt	32	22	51	55	10	14	60	64
- weiblich	28	17	42	50	8	13	50	60
- männlich	4	5	9	5	2	1	10	4

Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

	Verwandte		Bekannte		Vorbeziehung			
	2006	2005	2006	2005	flüchtig		keine	
					2006	2005	2006	2005
Opfer gesamt	481	489	1.009	1.010	465	433	1.140	952
- weiblich	370	382	537	532	103	116	279	201
- männlich	111	107	472	478	362	317	861	751

Beziehung Opfer - Tatverdächtige gesamt

	Verwandte		Bekannte		Vorbeziehung			
	2006	2005	2006	2005	flüchtig		keine	
					2006	2005	2006	2005
Opfer gesamt	513	515	1.061	1.065	475	448	1.200	1.019
- weiblich	398	401	579	582	111	129	329	262
- männlich	115	114	482	483	364	319	871	757

Bei **-241- Opfern** (2005 = 294) konnte die Beziehung zum Tatverdächtigen nicht geklärt werden.

Schadenssumme

Bedingt durch Straftaten entstanden innerhalb des Gebietes des Rhein-Kreises Neuss im vorausgegangenen Jahr Schäden (Schaden ist der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen) in Höhe von insgesamt

33.248.640 €

Zum Vergleich:

2005	37.721.723 €
2004	54.220.658 €
2003	36.251.423 €
2002	53.276.393 €

Auszugsweise Übersicht der Schadenshöhe in Euro für das gesamte Gebiet des Rhein-Kreises Neuss in den einzelnen Deliktbereichen

	2002	2003	2004	2005	Mittelwert 2002-2005	2006
Raub, räub. Erpressung	963.126	261.844	582.891	1.007.923	703.946	227.485
Diebstahl gesamt	21.518.850	18.633.234	17.768.977	14.569.192	18.122.563	14.069.333
- aus Diensträumen, Werkstätten, Lagern	3.863.162	2.217.221	3.537.722	2.127.600	2.936.426	1.762.753
- aus Warenhäusern inkl. Ladendiebstahl	2.178.341	1.257.201	1.028.192	581.916	1.261.413	714.586
- Wohnungseinbruch	5.625.893	3.180.351	3.448.268	2.620.189	3.718.675	2.133.276
- Kraftfahrzeugdiebstahl	3.651.360	3.128.041	4.358.970	3.279.926	3.604.574	3.057.083
- aus Kraftfahrzeugen	1.702.484	1.268.313	1.597.913	1.884.805	1.613.379	2.149.160
- an Kraftfahrzeugen	193.256	170.778	243.778	188.781	199.148	206.876
- Moped- und Kraddiebstahl	419.498	431.218	476.514	546.996	468.557	350.312
- Fahrraddiebstahl	1.198.475	1.146.141	1.019.240	1.032.716	1.099.143	1.041.642
- von / aus Automaten	215.457	77.844	70.944	56.600	105.211	98.676
Betrug	19.566.489	13.465.254	15.145.415	6.980.033	13.789.298	9.336.642

Häufigkeitszahl

Häufigkeitszahl (HZ) ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner (Stichtag ist jeweils der 31.12. des Vorjahres, Bevölkerungszahlen gemäß Mitteilung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NRW).

Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

Nachfolgend werden die Häufigkeitszahlen in Bezug auf die Gesamtkriminalität in den einzelnen Bereichen dargestellt.

	Jahr	Anzahl Delikte	Einwohner	Häufigkeitszahl
Gebiet des Rhein-Kreises Neuss gesamt	2006	30.759	445.255	6.908
	Mittelwert 2002-2005	30.346		6.801
	2005	30.361	446.305	6.803
	2004	30.557	446.308	6.847
	2003	29.375	446.493	6.579
	2002	31.090	445.683	6.976
Stadt Neuss	2006	12.729	151.610	8.396
	Mittelwert 2002-2005	12.722		8.391
	2005	12.342	151.875	8.126
	2004	12.010	152.050	7.899
	2003	13.320	151.646	8.784
	2002	13.214	150.957	8.753
Bereich Süd gesamt (Stadt Dormagen, Stadt Grevenbroich, Gemeinde Jüchen, Gemeinde Rommerskirchen)	2006	9.548	163.242	5.849
	Mittelwert 2002-2005	9.762		5.973
	2005	9.862	163.533	6.031
	2004	10.091	163.437	6.174
	2003	8.513	163.460	5.208
	2002	10.580	163.313	6.478
Stadt Grevenbroich	2006	4.214	64.372	6.546
	Mittelwert 2002-2005	4.357		6.709
	2005	4.394	64.886	6.772
	2004	4.157	64.849	6.410
	2003	3.900	64.946	6.005
	2002	4.975	65.039	7.649
Gemeinde Jüchen	2006	921	22.793	4.041
	Mittelwert 2002-2005	954		4.228
	2005	922	22.642	4.072
	2004	1.013	22.517	4.499
	2003	865	22.476	3.849
	2002	1.014	22.569	4.493

	Jahr	Anzahl Delikte	Einwohner	Häufigkeitszahl
Gemeinde Rommerskirchen	2006	464	12.611	3.679
	Mittelwert 2002-2005	442		3.536
	2005	514	12.574	4.088
	2004	494	12.517	3.947
	2003	348	12.482	2.788
	2002	412	12.410	3.320
Stadt Dormagen	2006	3.949	63.466	6.222
	Mittelwert 2002-2005	4.010		6.319
	2005	4.032	63.431	6.357
	2004	4.427	63.554	6.966
	2003	3.400	63.556	5.350
	2002	4.179	63.295	6.602
Bereich Nord gesamt (Stadt Kaarst, Stadt Meerbusch, Stadt Korschenbroich)	2006	7.207	130.403	5.527
	Mittelwert 2002-2005	6.635		5.060
	2005	6.582	130.897	5.028
	2004	6.961	130.821	5.321
	2003	6.341	131.387	4.826
	2002	6.654	131.413	5.063
Stadt Meerbusch	2006	2.898	54.367	5.330
	Mittelwert 2002-2005	3.016		5.484
	2005	2.978	54.758	5.438
	2004	3.097	54.955	5.636
	2003	2.896	55.110	5.255
	2002	3.093	55.172	5.606
Stadt Kaarst	2006	2.572	42.538	6.046
	Mittelwert 2002-2005	2.163		5.097
	2005	2.139	42.494	5.034
	2004	2.122	42.315	5.015
	2003	2.123	42.544	4.990
	2002	2.267	42.379	5.349
Stadt Korschenbroich	2006	1.737	33.498	5.185
	Mittelwert 2002-2005	1.456		4.322
	2005	1.465	33.645	4.354
	2004	1.742	33.551	5.192
	2003	1.322	33.733	3.919
	2002	1.294	33.862	3.821

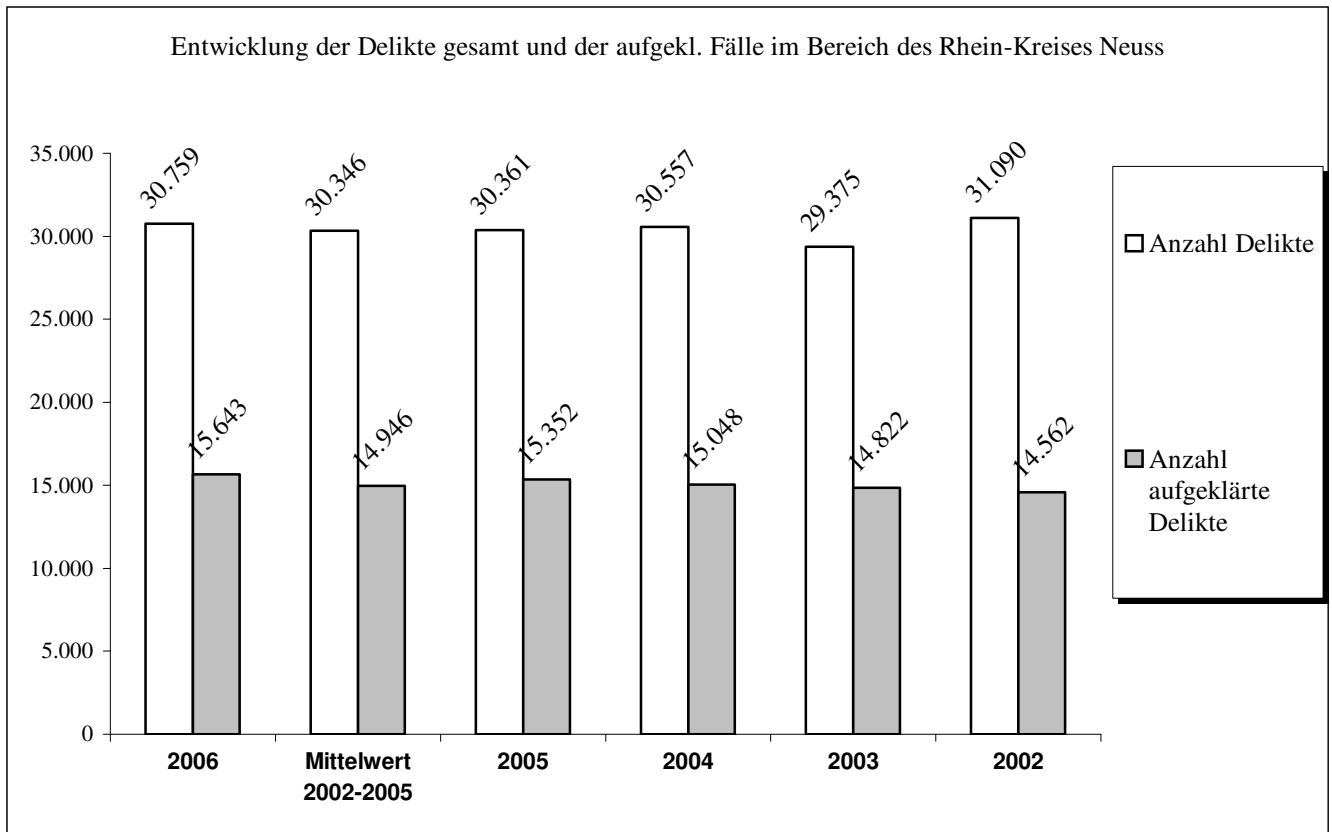
Entwicklung der Straftaten gesamt und ausgewählter Delikte im Kreisgebiet, in den Städten und Gemeinden

In den nachfolgenden Übersichten wurde die Kriminalitätsentwicklung der letzten Jahre in den einzelnen Kommunen des Kreisgebietes aufgeschlüsselt.

Aus den Tabellen sind die bekannt gewordenen Fälle, die aufgeklärten Straftaten und die Aufklärungsquote abzulesen.

Es wurden Deliktsbereiche ausgewählt, die in der Bevölkerung besondere Beachtung finden.

Entwicklung im Bereich des Rhein-Kreises Neuss



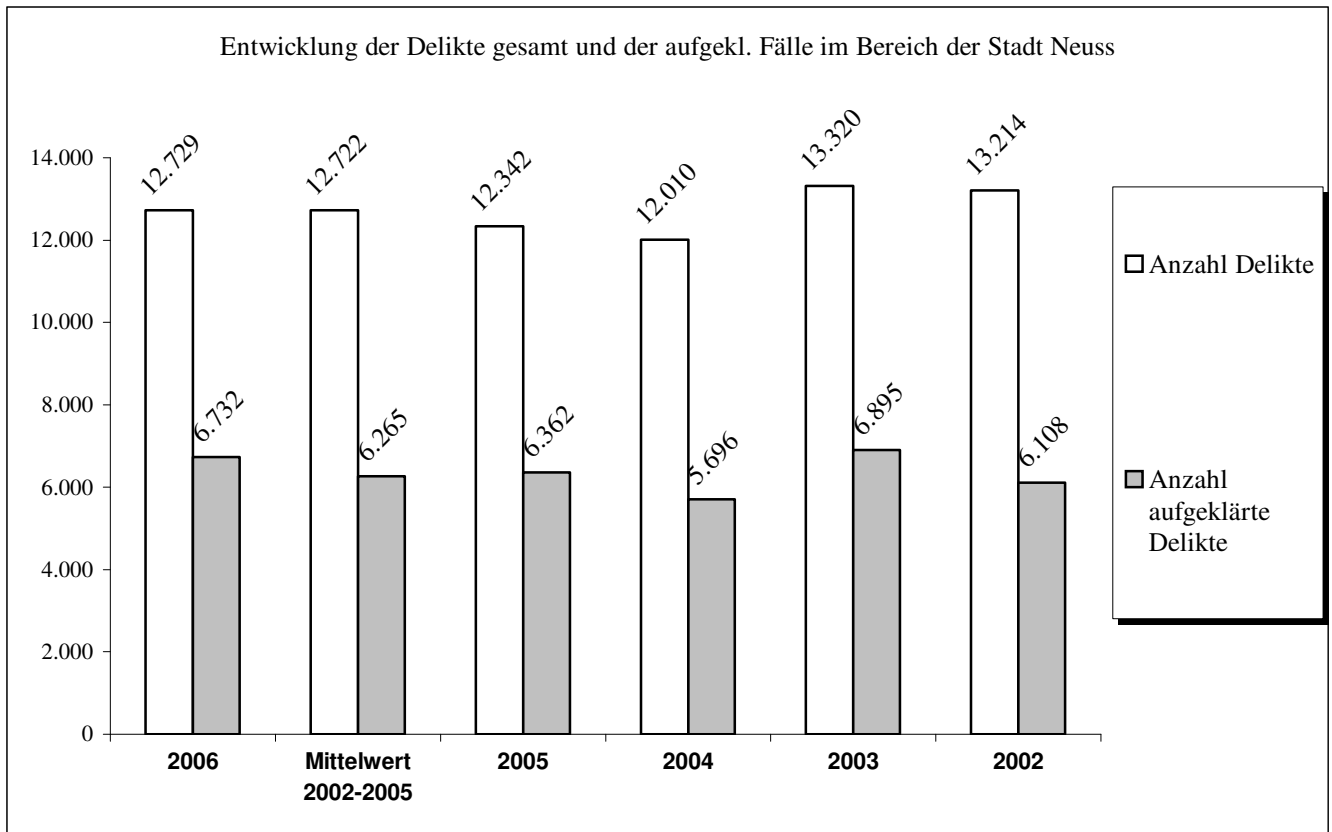
	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeitszahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Gesamtstraftaten	2006	30.759	15.643	50,86	6.908
	Mittelwert 2002-2005	30.346	14.946	49,28	
	2005	30.361	15.352	50,56	
	2004	30.557	15.048	49,25	
	2003	29.375	14.822	50,46	
	2002	31.090	14.562	46,84	
	2006	177	144	81,36	40
Sexualstraftaten	Mittelwert 2002-2005	200	160	79,81	
	2005	184	147	79,89	
	2004	214	175	81,78	
	2003	213	177	83,10	
	2002	188	140	74,47	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Raubdelikte	2006	281	208	74,02	63
	Mittelwert				
	2002-2005	240	127	52,96	
	2005	289	146	50,52	
	2004	218	110	50,46	
	2003	225	121	53,78	
	2002	226	129	57,08	
Körperverletzung	2006	2.281	2.045	89,65	512
	Mittelwert				
	2002-2005	1.920	1.700	88,54	
	2005	2.205	1.948	88,34	
	2004	2.081	1.849	88,85	
	2003	1.902	1.688	88,75	
	2002	1.491	1.315	88,20	
Diebstahl gesamt	2006	15.000	4.228	28,19	3.369
	Mittelwert				
	2002-2005	16.036	4.502	28,12	
	2005	14.984	4.136	27,60	
	2004	15.923	4.440	27,88	
	2003	15.501	4.713	30,40	
	2002	17.735	4.718	26,60	
Wohnungseinbruch	2006	741	187	25,24	166
	Mittelwert				
	2002-2005	1.046	225	21,69	
	2005	900	219	24,33	
	2004	985	216	21,93	
	2003	959	200	20,86	
	2002	1.339	263	19,64	
davon Tageswohnungseinbruch (festgestellte Tatzeit 06.00 - 21.00 h)	2006	330	75	22,73	74
	Mittelwert				
	2002-2005	443	80	18,28	
	2005	351	62	17,66	
	2004	338	64	18,93	
	2003	460	97	21,09	
	2002	622	96	15,43	
Diebstahl aus Kfz	2006	2.829	628	22,20	635
	Mittelwert				
	2002-2005	2.688	369	13,75	
	2005	2.585	386	14,93	
	2004	2.814	584	20,75	
	2003	2.184	234	10,71	
	2002	3.167	273	8,62	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Fahrraddiebstahl	2006	3.155	381	12,08	709
	Mittelwert				
	2002-2005	3.284	523	15,81	
	2005	3.244	514	15,84	
	2004	3.139	386	12,30	
	2003	3.449	755	21,89	
Betrug	2006	4.067	3.141	77,23	913
	Mittelwert				
	2002-2005	3.831	3.114	81,35	
	2005	4.361	3.535	81,06	
	2004	3.937	3.150	80,01	
	2003	3.662	3.002	81,98	
Brandstiftung	2006	90	45	50,00	20
	Mittelwert				
	2002-2005	92	44	47,34	
	2005	99	51	51,52	
	2004	87	45	51,72	
	2003	106	50	47,17	
Rauschgiftdelikte gesamt / direkte Beschaffungskriminalität	2006	1.091	1.039	95,23	245
	Mittelwert				
	2002-2005	1.231	1.190	96,61	
	2005	1.147	1.101	95,99	
	2004	1.350	1.320	97,78	
	2003	1.204	1.152	95,68	
Gewaltkriminalität	2006	933	770	82,53	210
	Mittelwert				
	2002-2005	841	638	75,82	
	2005	995	754	75,78	
	2004	841	635	75,51	
	2003	799	609	76,22	
Umweltkriminalität	2006	64	47	73,44	14
	Mittelwert				
	2002-2005	109	67	61,54	
	2005	98	64	65,31	
	2004	92	62	67,39	
	2003	112	64	57,14	
	2002	135	76	56,30	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Straßenkriminalität	2006	10.711	2.486	23,21	2.406
	Mittelwert 2002-2005	10.508	2.071	19,76	
	2005	10.375	2.213	21,33	
	2004	10.505	2.007	19,11	
	2003	9.785	2.014	20,58	
	2002	11.367	2.049	18,03	
Sonstige Straftatbestände gemäß StGB	2006	5.929	3.092	52,15	1.332
	Mittelwert 2002-2005	4.916	2.349	47,74	
	2005	5.239	2.551	48,69	
	2004	4.958	2.281	46,01	
	2003	4.630	2.102	45,40	
	2002	4.837	2.460	50,86	

Entwicklung in der Stadt Neuss



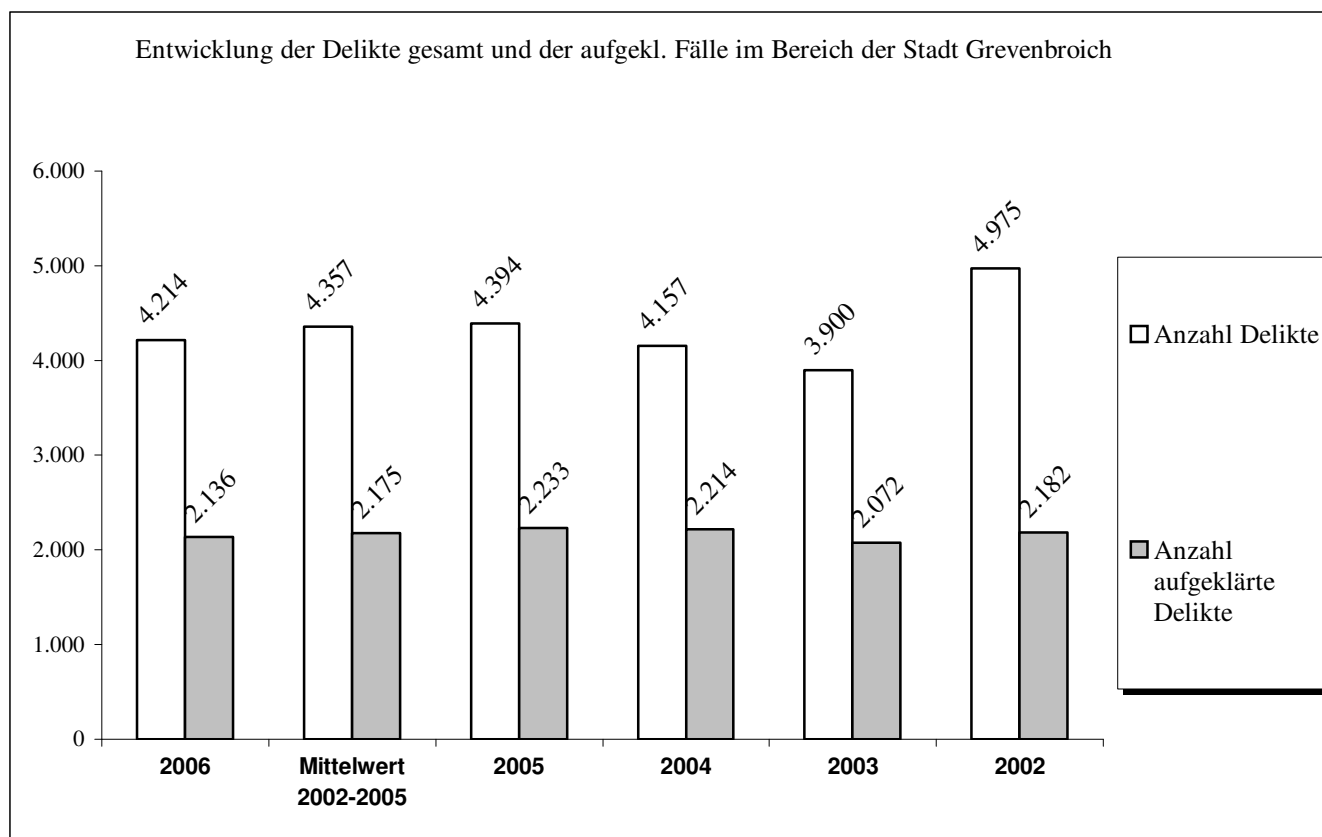
	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeitszahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Gesamtstraftaten	2006	12.729	6.732	52,89	8.396
	Mittelwert 2002-2005	12.722	6.265	49,24	
	2005	12.342	6.362	51,55	
	2004	12.010	5.696	47,43	
	2003	13.320	6.895	51,76	
	2002	13.214	6.108	46,22	
	2006	49	40	81,63	32
Sexualstraftaten	Mittelwert 2002-2005	68	53	77,76	
	2005	63	45	71,43	
	2004	86	72	83,72	
	2003	57	47	82,46	
	2002	64	47	73,44	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Raubdelikte	2006	131	99	75,57	86
	Mittelwert				
	2002-2005	124	60	48,58	
	2005	153	68	44,44	
	2004	112	52	46,43	
	2003	112	57	50,89	
	2002	118	62	52,54	
Körperverletzung	2006	928	799	86,10	612
	Mittelwert				
	2002-2005	815	700	85,81	
	2005	884	760	85,97	
	2004	883	760	86,07	
	2003	841	729	86,68	
	2002	652	551	84,51	
Diebstahl gesamt	2006	6.555	2.233	34,07	4.324
	Mittelwert				
	2002-2005	6.991	2.026	29,03	
	2005	6.379	1.966	30,82	
	2004	6.655	1.807	27,15	
	2003	7.220	2.264	31,36	
	2002	7.711	2.065	26,78	
Wohnungseinbruch	2006	274	57	20,80	181
	Mittelwert				
	2002-2005	359	54	15,19	
	2005	312	61	19,55	
	2004	272	38	13,97	
	2003	361	52	14,40	
	2002	491	63	12,83	
davon Tageswohnungseinbruch (festgestellte Tatzeit 06.00 - 21.00 h)	2006	140	27	19,29	92
	Mittelwert				
	2002-2005	175	26	14,78	
	2005	162	33	20,37	
	2004	135	18	13,33	
	2003	196	28	14,29	
	2002	207	23	11,11	
Diebstahl aus Kfz	2006	1.306	470	35,99	861
	Mittelwert				
	2002-2005	982	130	13,52	
	2005	952	173	18,17	
	2004	885	115	12,99	
	2003	890	120	13,48	
	2002	1.199	113	9,42	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeitszahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Fahrraddiebstahl	2006	1.053	142	13,49	695
	Mittelwert				
	2002-2005	1.183	173	14,57	
	2005	1.129	251	22,23	
	2004	1.194	146	12,23	
	2003	1.311	201	15,33	
	2002	1.097	93	8,48	
Betrug	2006	2.039	1.569	76,95	1.345
	Mittelwert				
	2002-2005	1.803	1.474	81,83	
	2005	2.196	1.771	80,65	
	2004	1.670	1.327	79,46	
	2003	1.905	1.603	84,15	
	2002	1.439	1.195	83,04	
Brandstiftung	2006	25	13	52,00	16
	Mittelwert				
	2002-2005	30	13	43,54	
	2005	37	18	48,65	
	2004	27	16	59,26	
	2003	33	14	42,42	
	2002	21	5	23,81	
Rauschgiftdelikte gesamt / direkte Beschaffungskriminalität	2006	402	380	94,53	265
	Mittelwert				
	2002-2005	513	493	96,12	
	2005	474	460	97,05	
	2004	436	423	97,02	
	2003	527	497	94,31	
	2002	614	590	96,09	
Gewaltkriminalität	2006	435	345	79,31	287
	Mittelwert				
	2002-2005	398	284	71,55	
	2005	472	328	69,49	
	2004	378	267	70,63	
	2003	377	278	73,74	
	2002	365	264	72,33	
Umweltkriminalität	2006	28	18	64,29	18
	Mittelwert				
	2002-2005	33	24	70,84	
	2005	29	19	65,52	
	2004	24	17	70,83	
	2003	39	31	79,49	
	2002	40	27	67,50	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Straßenkriminalität	2006	4.169	1.125	26,98	2.750
	Mittelwert				
	2002-2005	4.048	738	18,27	
	2005	4.025	957	23,78	
	2004	3.959	667	16,85	
	2003	4.030	743	18,44	
	2002	4.179	585	14,00	
Sonstige Straftatbestände gemäß StGB	2006	1.930	991	51,35	1.273
	Mittelwert				
	2002-2005	1.714	827	48,00	
	2005	1.579	743	47,06	
	2004	1.566	713	45,53	
	2003	1.715	799	46,59	
	2002	1.994	1.053	52,81	

Entwicklung in der Stadt Grevenbroich



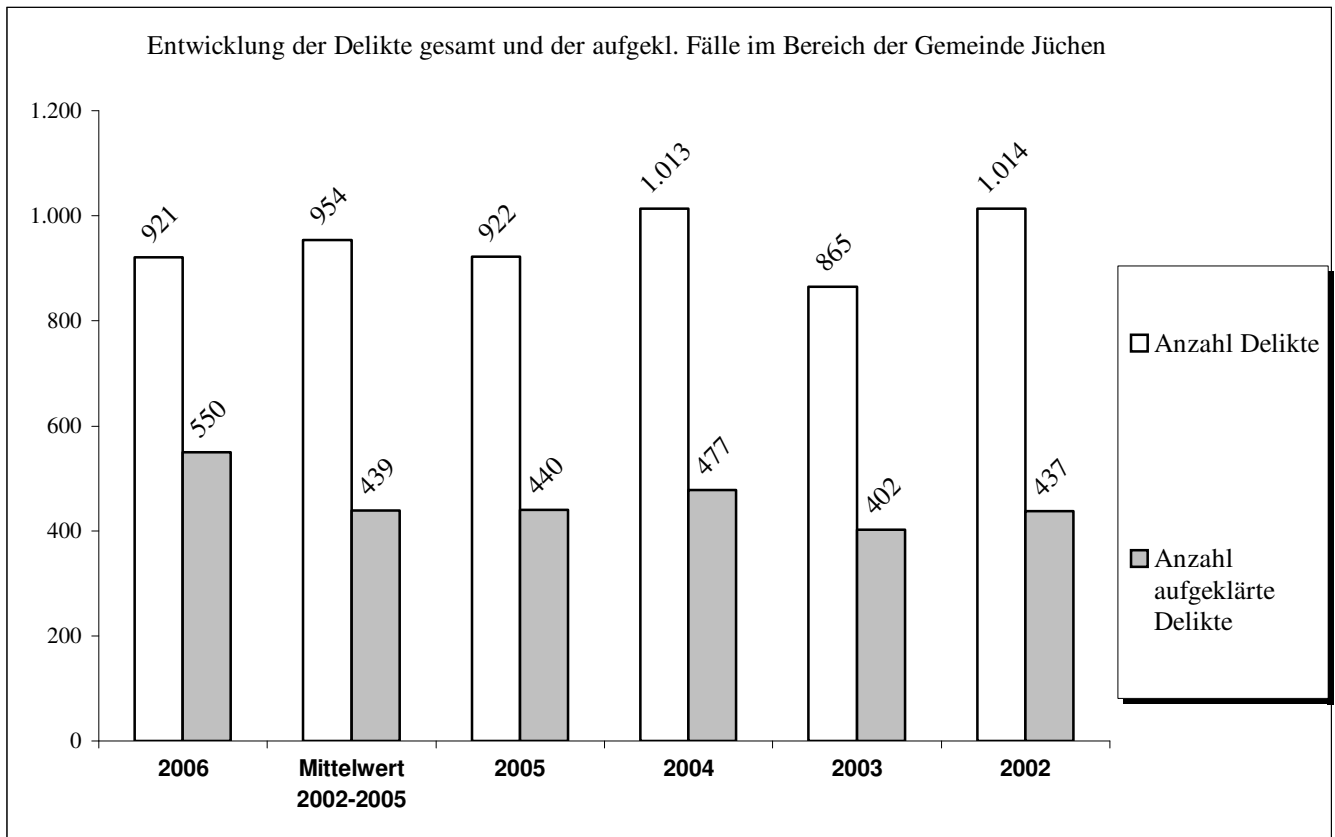
	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeitszahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Gesamtstraftaten	2006	4.214	2.136	50,69	6.546
	Mittelwert 2002-2005	4.357	2.175	50,27	
	2005	4.394	2.233	50,82	
	2004	4.157	2.214	53,26	
	2003	3.900	2.072	53,13	
	2002	4.975	2.182	43,86	
Sexualstraftaten	2006	23	19	82,61	36
	Mittelwert 2002-2005	31	26	85,62	
	2005	33	28	84,85	
	2004	21	17	80,95	
	2003	41	36	87,80	
	2002	27	24	88,89	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Raubdelikte	2006	19	11	57,89	30
	Mittelwert				
	2002-2005	32	19	57,57	
	2005	29	14	48,28	
	2004	29	15	51,72	
	2003	24	13	54,17	
	2002	46	35	76,09	
Körperverletzung	2006	333	315	94,59	517
	Mittelwert				
	2002-2005	311	282	90,73	
	2005	342	316	92,40	
	2004	353	312	88,39	
	2003	280	254	90,71	
	2002	268	245	91,42	
Diebstahl gesamt	2006	2.102	562	26,74	3.265
	Mittelwert				
	2002-2005	2.395	738	31,29	
	2005	2.103	548	26,06	
	2004	2.124	700	32,96	
	2003	2.204	886	40,20	
	2002	3.148	816	25,92	
Wohnungseinbruch	2006	110	32	29,09	171
	Mittelwert				
	2002-2005	120	25	21,42	
	2005	99	20	20,20	
	2004	105	20	19,05	
	2003	110	37	33,64	
	2002	164	21	12,80	
davon Tageswohnungseinbruch (festgestellte Tatzeit 06.00 - 21.00 h)	2006	57	20	35,09	89
	Mittelwert				
	2002-2005	57	8	13,96	
	2005	34	2	5,88	
	2004	37	5	13,51	
	2003	52	14	26,92	
	2002	105	10	9,52	
Diebstahl aus Kfz	2006	262	17	6,49	407
	Mittelwert				
	2002-2005	368	26	7,55	
	2005	306	26	8,50	
	2004	288	39	13,54	
	2003	307	10	3,26	
	2002	572	28	4,90	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Fahrraddiebstahl	2006	488	42	8,61	758
	Mittelwert 2002-2005	602	139	23,66	
	2005	565	50	8,85	
	2004	472	97	20,55	
	2003	588	307	52,21	
	2002	782	102	13,04	
Betrug	2006	557	449	80,61	865
	Mittelwert 2002-2005	382	282	73,56	
	2005	524	400	76,34	
	2004	403	294	72,95	
	2003	292	209	71,58	
	2002	308	226	73,38	
Brandstiftung	2006	3	1	33,33	5
	Mittelwert 2002-2005	17	8	47,62	
	2005	15	10	66,67	
	2004	17	10	58,82	
	2003	20	5	25,00	
	2002	15	6	40,00	
Rauschgiftdelikte gesamt / direkte Beschaffungskriminalität	2006	153	149	97,39	238
	Mittelwert 2002-2005	167	163	97,43	
	2005	138	131	94,93	
	2004	224	218	97,32	
	2003	147	146	99,32	
	2002	160	157	98,13	
Gewaltkriminalität	2006	100	88	88,00	155
	Mittelwert 2002-2005	141	115	81,40	
	2005	152	131	86,18	
	2004	160	123	76,88	
	2003	112	91	81,25	
	2002	139	113	81,29	
Umweltkriminalität	2006	5	4	80,00	8
	Mittelwert 2002-2005	19	11	57,68	
	2005	16	9	56,25	
	2004	14	10	71,43	
	2003	22	8	36,36	
	2002	24	16	66,67	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Straßenkriminalität	2006	1.365	195	14,29	2.120
	Mittelwert				
	2002-2005	1.655	346	21,55	
	2005	1.567	313	19,97	
	2004	1.405	287	20,43	
	2003	1.501	461	30,71	
	2002	2.145	324	15,10	
Sonstige Straftatbestände gemäß StGB	2006	731	363	49,66	1.136
	Mittelwert				
	2002-2005	687	343	49,57	
	2005	801	400	49,94	
	2004	727	407	55,98	
	2003	615	268	43,58	
	2002	605	295	48,76	

Entwicklung in der Gemeinde Jüchen



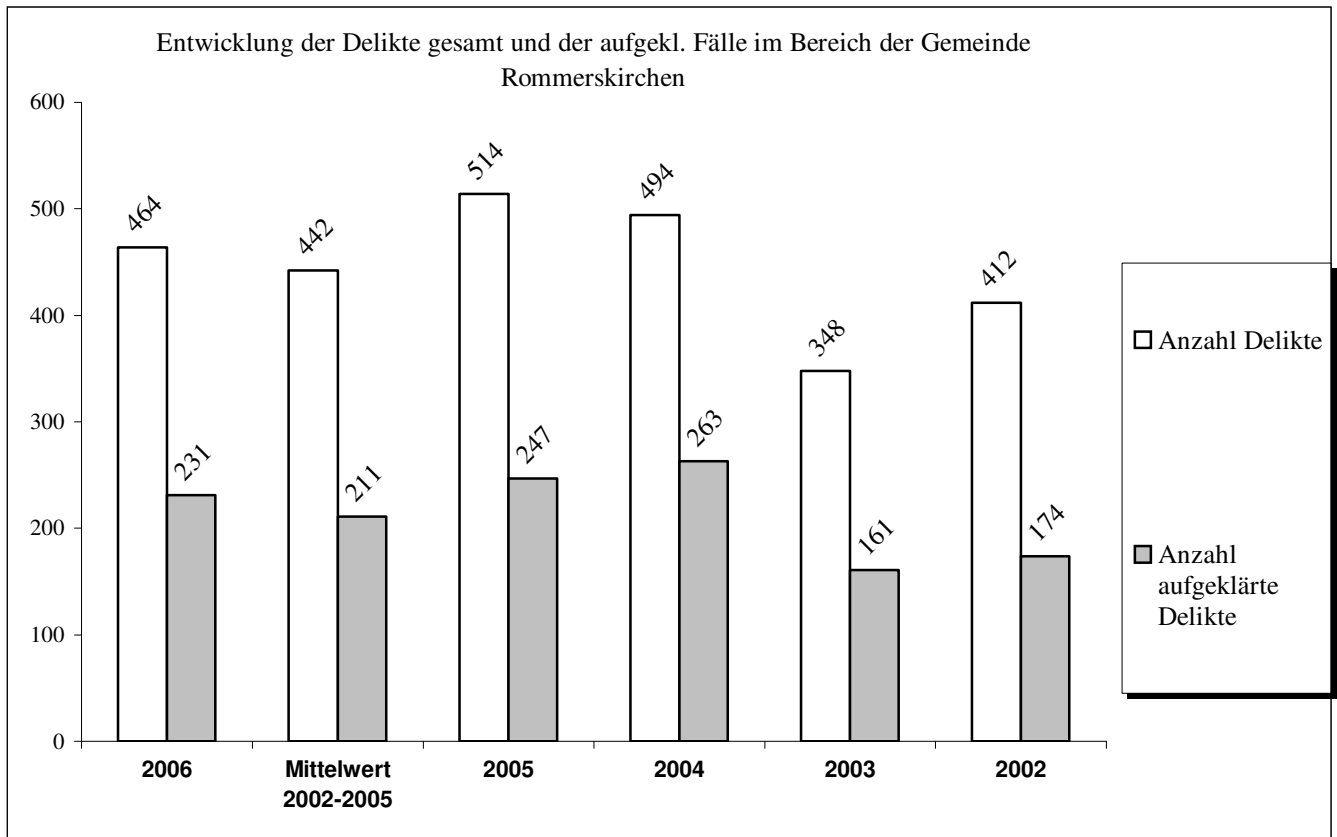
	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeitszahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Gesamtstraftaten	2006	921	550	59,72	4.041
	Mittelwert 2002-2005	954	439	46,10	
	2005	922	440	47,72	
	2004	1.013	477	47,09	
	2003	865	402	46,47	
	2002	1.014	437	43,10	
	2006	4	4	100,00	18
Sexualstraftaten	Mittelwert 2002-2005	6	5	78,33	
	2005	6	5	83,33	
	2004	7	7	100,00	
	2003	5	4	80,00	
	2002	4	2	50,00	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Raubdelikte	2006	4	3	75,00	18
	Mittelwert				
	2002-2005	7	5	64,79	
	2005	10	7	70,00	
	2004	5	3	60,00	
	2003	6	4	66,67	
	2002	8	5	62,50	
Körperverletzung	2006	94	91	96,81	412
	Mittelwert				
	2002-2005	60	56	94,56	
	2005	70	62	88,57	
	2004	61	58	95,08	
	2003	59	57	96,61	
	2002	49	48	97,96	
Diebstahl gesamt	2006	408	140	34,31	1.790
	Mittelwert				
	2002-2005	540	143	26,74	
	2005	487	135	27,72	
	2004	588	165	28,06	
	2003	482	146	30,29	
	2002	603	126	20,90	
Wohnungseinbruch	2006	35	8	22,86	154
	Mittelwert				
	2002-2005	70	28	39,06	
	2005	52	24	46,15	
	2004	97	39	40,21	
	2003	56	10	17,86	
	2002	75	39	52,00	
davon Tageswohnungseinbruch (festgestellte Tatzeit 06.00 - 21.00 h)	2006	9	1	11,11	39
	Mittelwert				
	2002-2005	21	9	40,66	
	2005	16	7	43,75	
	2004	18	10	55,56	
	2003	20	4	20,00	
	2002	30	13	43,33	
Diebstahl aus Kfz	2006	60	2	3,33	263
	Mittelwert				
	2002-2005	119	13	10,87	
	2005	63	2	3,17	
	2004	162	27	16,67	
	2003	85	16	18,82	
	2002	166	8	4,82	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Fahrraddiebstahl	2006	72	7	9,72	316
	Mittelwert 2002-2005	83	15	16,16	
	2005	106	33	31,13	
	2004	68	8	11,76	
	2003	93	16	17,20	
	2002	66	3	4,55	
Betrug	2006	118	114	96,61	518
	Mittelwert 2002-2005	62	53	84,20	
	2005	53	43	81,13	
	2004	69	58	84,06	
	2003	47	36	76,60	
	2002	80	76	95,00	
Brandstiftung	2006	12	7	58,33	53
	Mittelwert 2002-2005	4	2	27,98	
	2005	3	1	33,33	
	2004	1	0	0,00	
	2003	7	2	28,57	
	2002	6	3	50,00	
Rauschgiftdelikte gesamt / direkte Beschaffungskriminalität	2006	48	44	91,67	211
	Mittelwert 2002-2005	25	24	96,17	
	2005	17	15	88,24	
	2004	28	27	96,43	
	2003	32	32	100,00	
	2002	22	22	100,00	
Gewaltkriminalität	2006	35	34	97,14	154
	Mittelwert 2002-2005	26	22	85,02	
	2005	32	29	90,63	
	2004	26	23	88,46	
	2003	20	17	85,00	
	2002	25	19	76,00	
Umweltkriminalität	2006	1	0	0,00	4
	Mittelwert 2002-2005	5	3	55,72	
	2005	5	4	80,00	
	2004	6	6	100,00	
	2003	3	0	0,00	
	2002	7	3	42,86	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Straßenkriminalität	2006	265	61	23,02	1.163
	Mittelwert				
	2002-2005	357	73	20,82	
	2005	321	83	25,86	
	2004	354	65	18,36	
	2003	317	72	22,71	
Sonstige Straftatbestände gemäß StGB	2006	174	90	51,72	763
	Mittelwert				
	2002-2005	191	96	49,86	
	2005	206	103	50,00	
	2004	200	107	53,50	
	2003	173	71	41,04	
	2002	184	101	54,89	

Entwicklung in der Gemeinde Rommerskirchen



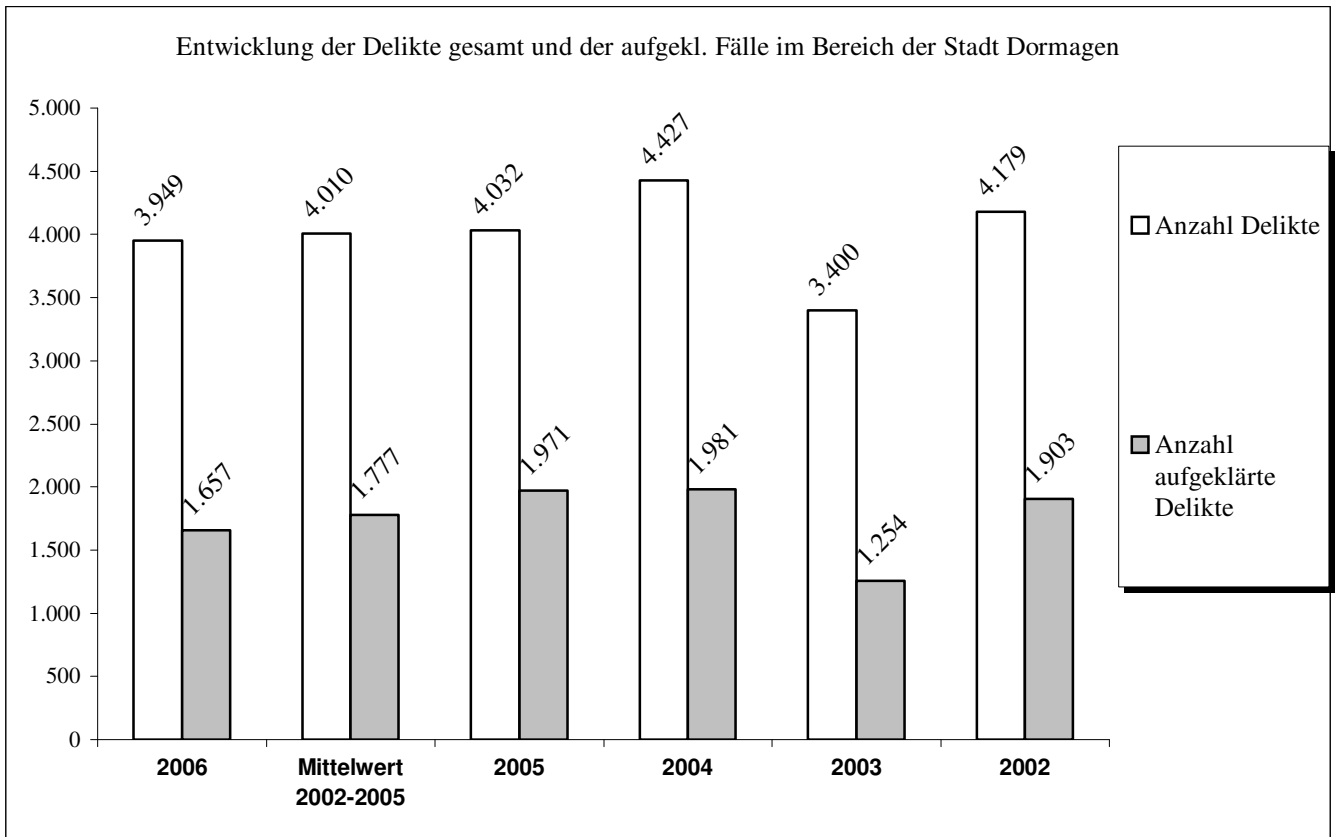
	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeitszahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Gesamtstraftaten	2006	464	231	49,78	3.679
	Mittelwert 2002-2005	442	211	47,45	
	2005	514	247	48,05	
	2004	494	263	53,24	
	2003	348	161	46,26	
	2002	412	174	42,23	
Sexualstraftaten	2006	4	3	75,00	32
	Mittelwert 2002-2005	4	4	95,00	
	2005	2	2	100,00	
	2004	7	7	100,00	
	2003	5	4	80,00	
	2002	1	1	100,00	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Raubdelikte	2006	3	2	66,67	24
	Mittelwert				
	2002-2005	2	1	35,42	
	2005	4	3	75,00	
	2004	3	2	66,67	
	2003	0	0	0,00	
	2002	0	0	0,00	
Körperverletzung	2006	54	51	94,44	428
	Mittelwert				
	2002-2005	33	31	94,52	
	2005	43	43	100,00	
	2004	38	36	94,74	
	2003	24	20	83,33	
	2002	25	25	100,00	
Diebstahl gesamt	2006	206	40	19,42	1.633
	Mittelwert				
	2002-2005	236	55	23,42	
	2005	285	64	22,46	
	2004	239	69	28,87	
	2003	186	50	26,88	
	2002	233	36	15,45	
Wohnungseinbruch	2006	22	3	13,64	174
	Mittelwert				
	2002-2005	30	10	32,33	
	2005	20	7	35,00	
	2004	24	9	37,50	
	2003	39	19	48,72	
	2002	37	3	8,11	
davon Tageswohnungseinbruch (festgestellte Tatzeit 06.00 - 21.00 h)	2006	7	2	28,57	56
	Mittelwert				
	2002-2005	16	5	29,21	
	2005	5	0	0,00	
	2004	12	7	58,33	
	2003	24	13	54,17	
	2002	23	1	4,35	
Diebstahl aus Kfz	2006	46	0	0,00	365
	Mittelwert				
	2002-2005	59	5	7,31	
	2005	78	2	2,56	
	2004	60	16	26,67	
	2003	26	0	0,00	
	2002	70	0	0,00	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Fahrraddiebstahl	2006	31	4	12,90	246
	Mittelwert				
	2002-2005	23	2	6,42	
	2005	35	4	11,43	
	2004	16	1	6,25	
	2003	25	2	8,00	
	2002	15	0	0,00	
Betrug	2006	39	31	79,49	309
	Mittelwert				
	2002-2005	39	29	74,20	
	2005	41	27	65,85	
	2004	46	30	65,22	
	2003	35	26	74,29	
	2002	35	32	91,43	
Brandstiftung	2006	4	3	75,00	32
	Mittelwert				
	2002-2005	4	1	26,67	
	2005	1	0	0,00	
	2004	5	1	20,00	
	2003	5	1	20,00	
	2002	3	2	66,67	
Rauschgiftdelikte gesamt / direkte Beschaffungskriminalität	2006	23	21	91,30	182
	Mittelwert				
	2002-2005	9	9	100,00	
	2005	10	10	100,00	
	2004	14	14	100,00	
	2003	3	3	100,00	
	2002	10	10	100,00	
Gewaltkriminalität	2006	16	15	93,75	127
	Mittelwert				
	2002-2005	17	16	94,40	
	2005	20	19	95,00	
	2004	22	20	90,91	
	2003	12	11	91,67	
	2002	12	12	100,00	
Umweltkriminalität	2006	4	3	75,00	32
	Mittelwert				
	2002-2005	4	3	68,75	
	2005	4	4	100,00	
	2004	4	3	75,00	
	2003	4	2	50,00	
	2002	2	1	50,00	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Straßenkriminalität	2006	143	24	16,78	1.134
	Mittelwert				
	2002-2005	158	31	19,62	
	2005	186	29	15,59	
	2004	175	60	34,29	
	2003	100	18	18,00	
	2002	170	18	10,59	
Sonstige Straftatbestände gemäß StGB	2006	103	53	51,46	817
	Mittelwert				
	2002-2005	83	48	56,54	
	2005	90	62	68,89	
	2004	105	63	60,00	
	2003	61	28	45,90	
	2002	74	38	51,35	

Entwicklung in der Stadt Dormagen



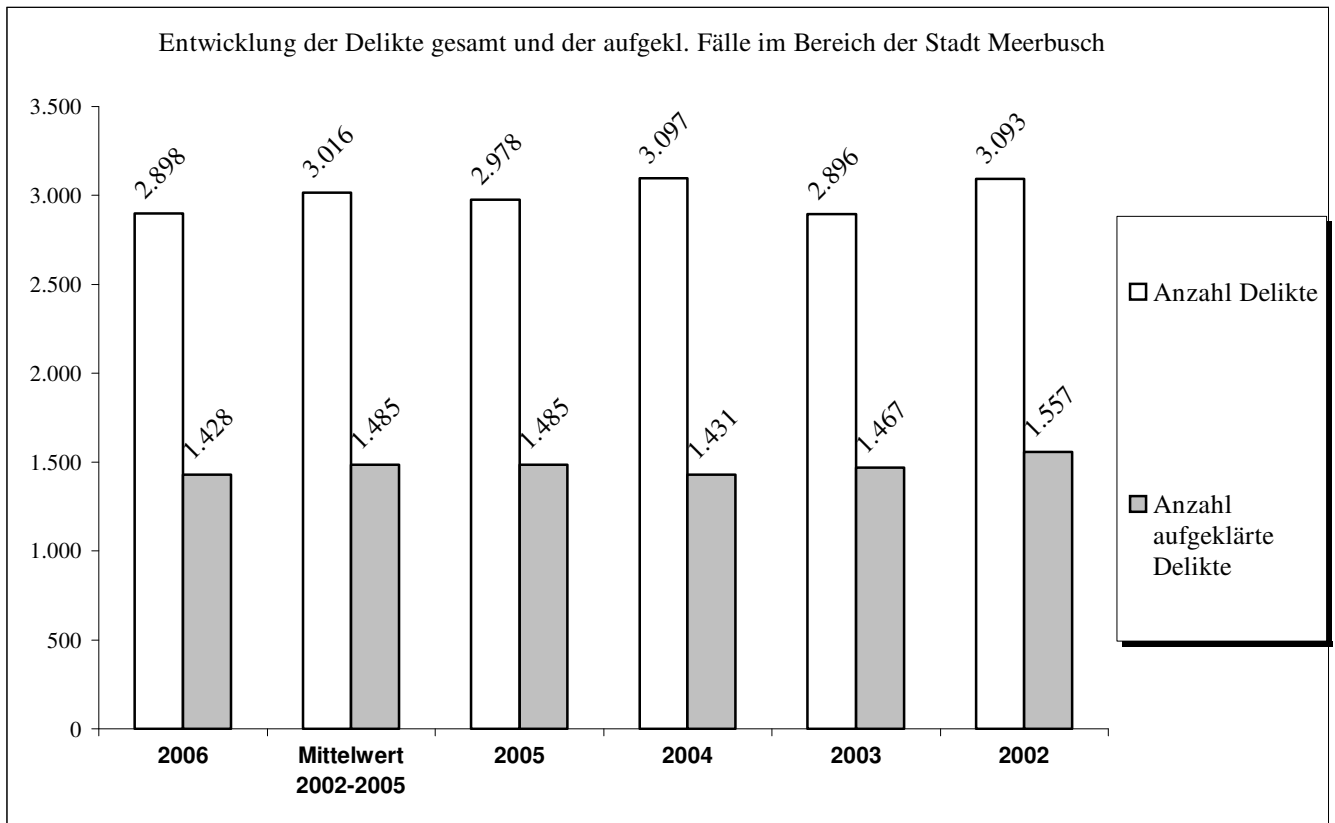
	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeitszahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Gesamtstraftaten	2006	3.949	1.657	41,96	6.222
	Mittelwert 2002-2005	4.010	1.777	44,01	
	2005	4.032	1.971	48,88	
	2004	4.427	1.981	44,75	
	2003	3.400	1.254	36,88	
	2002	4.179	1.903	45,54	
	2006	34	28	82,35	54
Sexualstraftaten	Mittelwert 2002-2005	35	26	73,86	
	2005	32	26	81,25	
	2004	35	24	68,57	
	2003	40	32	80,00	
	2002	32	21	65,63	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Raubdelikte	2006	69	59	85,51	109
	Mittelwert				
	2002-2005	38	22	54,00	
	2005	48	31	64,58	
	2004	36	20	55,56	
	2003	46	28	60,87	
	2002	20	7	35,00	
Körperverletzung	2006	381	329	86,35	600
	Mittelwert				
	2002-2005	293	259	88,31	
	2005	378	333	88,10	
	2004	316	285	90,19	
	2003	262	227	86,64	
	2002	214	189	88,32	
Diebstahl gesamt	2006	1.842	301	16,34	2.902
	Mittelwert				
	2002-2005	2.166	528	24,05	
	2005	1.933	474	24,52	
	2004	2.429	645	26,55	
	2003	1.944	339	17,44	
	2002	2.359	653	27,68	
Wohnungseinbruch	2006	109	44	40,37	172
	Mittelwert				
	2002-2005	139	38	27,49	
	2005	129	59	45,74	
	2004	134	31	23,13	
	2003	146	33	22,60	
	2002	146	27	18,49	
davon Tageswohnungseinbruch (festgestellte Tatzeit 06.00 - 21.00 h)	2006	45	15	33,33	71
	Mittelwert				
	2002-2005	67	15	22,80	
	2005	48	16	33,33	
	2004	63	15	23,81	
	2003	81	16	19,75	
	2002	77	11	14,29	
Diebstahl aus Kfz	2006	394	6	1,52	621
	Mittelwert				
	2002-2005	507	96	16,87	
	2005	507	110	21,70	
	2004	656	161	24,54	
	2003	292	10	3,42	
	2002	573	102	17,80	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Fahrraddiebstahl	2006	427	33	7,73	673
	Mittelwert 2002-2005	503	55	10,78	
	2005	429	37	8,62	
	2004	488	55	11,27	
	2003	549	45	8,20	
	2002	546	82	15,02	
Betrug	2006	423	254	60,05	666
	Mittelwert 2002-2005	461	332	71,15	
	2005	629	493	78,38	
	2004	545	358	65,69	
	2003	297	192	64,65	
	2002	373	283	75,87	
Brandstiftung	2006	10	7	70,00	16
	Mittelwert 2002-2005	20	9	40,19	
	2005	25	14	56,00	
	2004	14	4	28,57	
	2003	21	8	38,10	
	2002	21	8	38,10	
Rauschgiftdelikte gesamt / direkte Beschaffungskriminalität	2006	156	148	94,87	246
	Mittelwert 2002-2005	161	158	98,08	
	2005	193	189	97,93	
	2004	207	205	99,03	
	2003	133	128	96,24	
	2002	111	110	99,10	
Gewaltkriminalität	2006	166	140	84,34	262
	Mittelwert 2002-2005	119	89	74,76	
	2005	141	112	79,43	
	2004	115	86	74,78	
	2003	132	96	72,73	
	2002	86	62	72,09	
Umweltkriminalität	2006	10	9	90,00	16
	Mittelwert 2002-2005	16	7	42,52	
	2005	15	9	60,00	
	2004	12	5	41,67	
	2003	15	7	46,67	
	2002	23	5	21,74	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Straßenkriminalität	2006	1.547	210	13,57	2.438
	Mittelwert				
	2002-2005	1.535	279	17,68	
	2005	1.432	260	18,16	
	2004	1.702	328	19,27	
	2003	1.284	140	10,90	
	2002	1.723	386	22,40	
Sonstige Straftatbestände gemäß StGB	2006	814	333	40,91	1.283
	Mittelwert				
	2002-2005	619	245	39,44	
	2005	622	259	41,64	
	2004	618	233	37,70	
	2003	551	206	37,39	
	2002	685	281	41,02	

Entwicklung in der Stadt Meerbusch



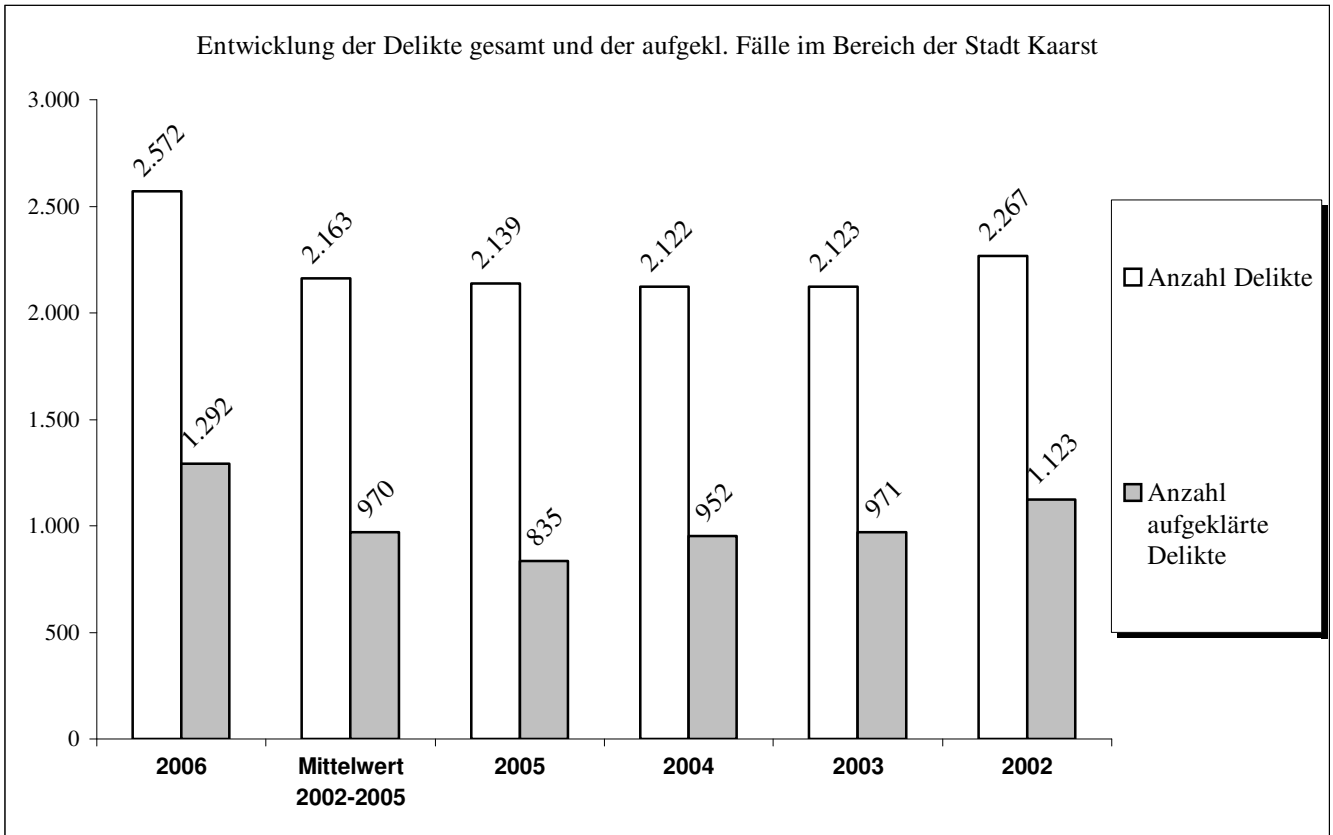
	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeitszahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Gesamtstraftaten	2006	2.898	1.428	49,28	5.330
	Mittelwert 2002-2005	3.016	1.485	49,27	
	2005	2.978	1.485	49,87	
	2004	3.097	1.431	46,21	
	2003	2.896	1.467	50,66	
	2002	3.093	1.557	50,34	
	2006	18	11	61,11	33
Sexualstraftaten	Mittelwert 2002-2005	25	19	77,44	
	2005	21	19	90,48	
	2004	21	16	76,19	
	2003	23	16	69,57	
	2002	34	25	73,53	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Raubdelikte	2006	20	11	55,00	37
	Mittelwert				
	2002-2005	16	9	52,61	
	2005	23	14	60,87	
	2004	16	9	56,25	
	2003	15	8	53,33	
	2002	10	4	40,00	
Körperverletzung	2006	198	189	95,45	364
	Mittelwert				
	2002-2005	178	167	93,41	
	2005	213	200	93,90	
	2004	173	163	94,22	
	2003	190	182	95,79	
	2002	136	122	89,71	
Diebstahl gesamt	2006	1.338	289	21,60	2.461
	Mittelwert				
	2002-2005	1.558	380	24,37	
	2005	1.461	331	22,66	
	2004	1.638	402	24,54	
	2003	1.477	371	25,12	
	2002	1.654	416	25,15	
Wohnungseinbruch	2006	81	6	7,41	149
	Mittelwert				
	2002-2005	157	24	13,61	
	2005	124	11	8,87	
	2004	179	30	16,76	
	2003	125	6	4,80	
	2002	200	48	24,00	
davon Tageswohnungseinbruch (festgestellte Tatzeit 06.00 - 21.00 h)	2006	25	2	8,00	46
	Mittelwert				
	2002-2005	49	4	7,72	
	2005	51	1	1,96	
	2004	41	6	14,63	
	2003	36	3	8,33	
	2002	67	4	5,97	
Diebstahl aus Kfz	2006	250	26	10,40	460
	Mittelwert				
	2002-2005	302	32	10,51	
	2005	286	38	13,29	
	2004	323	38	11,76	
	2003	301	37	12,29	
	2002	299	14	4,68	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Fahrraddiebstahl	2006	313	17	5,43	576
	Mittelwert				
	2002-2005	360	51	14,19	
	2005	387	51	13,18	
	2004	351	25	7,12	
	2003	367	61	16,62	
	2002	333	66	19,82	
Betrug	2006	324	264	81,48	596
	Mittelwert				
	2002-2005	355	314	88,39	
	2005	293	255	87,03	
	2004	338	304	89,94	
	2003	365	326	89,32	
	2002	424	370	87,26	
Brandstiftung	2006	9	4	44,44	17
	Mittelwert				
	2002-2005	9	5	57,92	
	2005	10	4	40,00	
	2004	12	7	58,33	
	2003	7	7	100,00	
	2002	6	2	33,33	
Rauschgiftdelikte gesamt / direkte Beschaffungskriminalität	2006	93	93	100,00	171
	Mittelwert				
	2002-2005	111	105	95,16	
	2005	87	83	95,40	
	2004	138	133	96,38	
	2003	106	98	92,45	
	2002	111	107	96,40	
Gewaltkriminalität	2006	64	52	81,25	118
	Mittelwert				
	2002-2005	49	38	78,15	
	2005	65	52	80,00	
	2004	41	30	73,17	
	2003	42	33	78,57	
	2002	47	38	80,85	
Umweltkriminalität	2006	9	9	100,00	17
	Mittelwert				
	2002-2005	16	11	70,16	
	2005	18	13	72,22	
	2004	16	13	81,25	
	2003	13	7	53,85	
	2002	15	11	73,33	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Straßenkriminalität	2006	937	157	16,76	1.723
	Mittelwert				
	2002-2005	1.064	197	18,52	
	2005	1.035	188	18,16	
	2004	1.095	153	13,97	
	2003	1.014	213	21,01	
	2002	1.112	233	20,95	
Sonstige Straftatbestände gemäß StGB	2006	630	317	50,32	1.159
	Mittelwert				
	2002-2005	533	268	50,49	
	2005	645	362	56,12	
	2004	559	210	37,57	
	2003	485	248	51,13	
	2002	441	252	57,14	

Entwicklung in der Stadt Kaarst



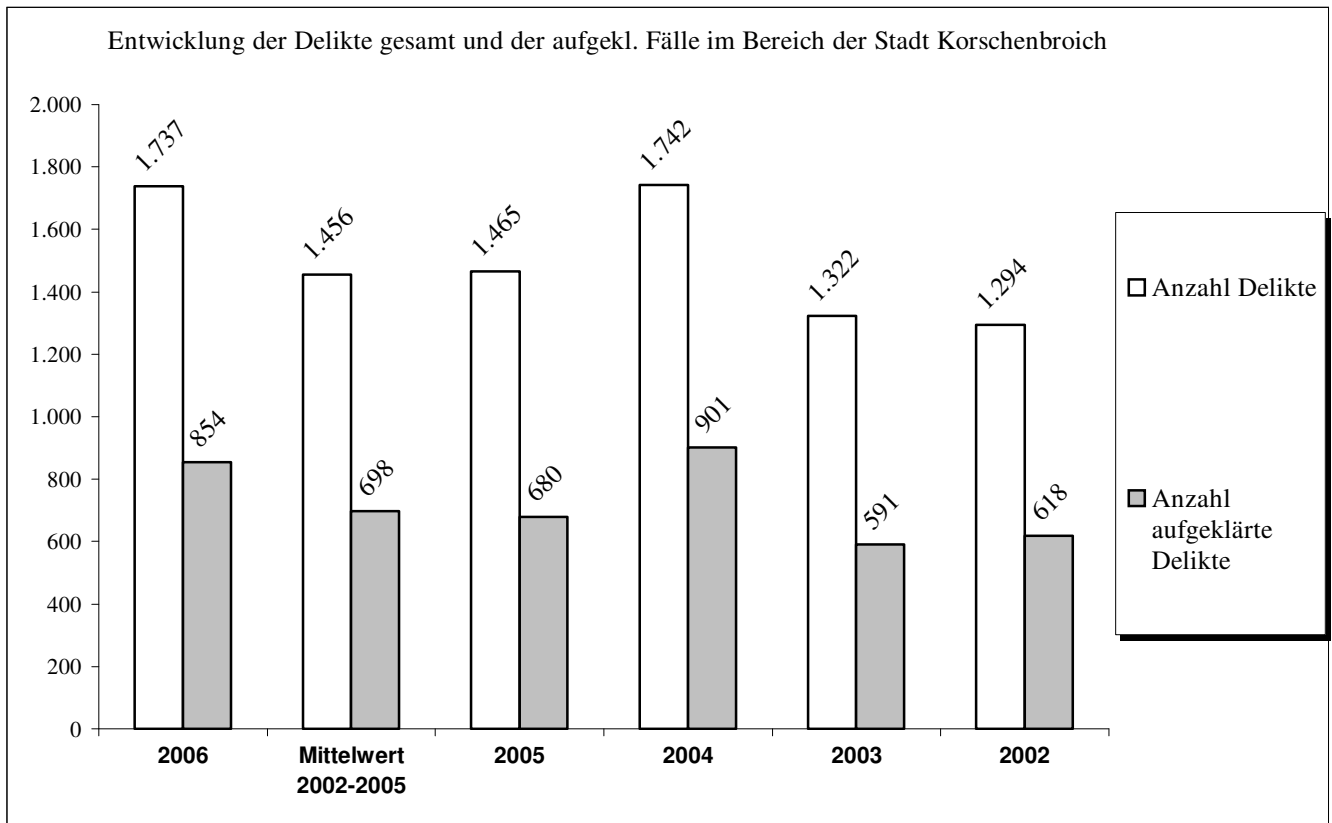
	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeitszahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Gesamtstraftaten	2006	2.572	1.292	50,23	6.046
	Mittelwert 2002-2005	2.163	970	44,80	
	2005	2.139	835	39,04	
	2004	2.122	952	44,86	
	2003	2.123	971	45,74	
	2002	2.267	1.123	49,54	
	2006	16	13	81,25	38
Sexualstraftaten	Mittelwert 2002-2005	13	11	90,20	
	2005	6	5	83,33	
	2004	17	16	94,12	
	2003	10	9	90,00	
	2002	18	14	93,33	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Raubdelikte	2006	12	4	33,33	28
	Mittelwert				
	2002-2005	13	6	47,13	
	2005	10	4	40,00	
	2004	9	5	55,56	
	2003	15	6	40,00	
	2002	17	9	52,94	
Körperverletzung	2006	127	121	95,28	299
	Mittelwert				
	2002-2005	90	82	91,13	
	2005	91	81	89,01	
	2004	100	93	93,00	
	2003	97	88	90,72	
	2002	73	67	91,78	
Diebstahl gesamt	2006	1.392	399	28,66	3.272
	Mittelwert				
	2002-2005	1.149	299	26,15	
	2005	1.233	274	22,22	
	2004	1.148	308	26,83	
	2003	1.059	289	27,29	
	2002	1.154	326	28,25	
Wohnungseinbruch	2006	62	17	27,42	146
	Mittelwert				
	2002-2005	79	13	18,21	
	2005	73	11	15,07	
	2004	63	14	22,22	
	2003	48	12	25,00	
	2002	133	14	10,53	
davon Tageswohnungseinbruch (festgestellte Tatzeit 06.00 - 21.00 h)	2006	28	4	14,29	66
	Mittelwert				
	2002-2005	30	4	16,73	
	2005	20	2	10,00	
	2004	13	3	23,08	
	2003	22	5	22,73	
	2002	63	7	11,11	
Diebstahl aus Kfz	2006	297	41	13,80	698
	Mittelwert				
	2002-2005	188	27	12,71	
	2005	245	17	6,94	
	2004	213	79	37,09	
	2003	136	4	2,94	
	2002	156	6	3,85	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Fahrraddiebstahl	2006	465	122	26,24	1.093
	Mittelwert 2002-2005	304	54	17,93	
	2005	351	56	15,95	
	2004	301	32	10,63	
	2003	297	74	24,92	
	2002	267	54	20,22	
Betrug	2006	237	200	84,39	557
	Mittelwert 2002-2005	171	140	80,78	
	2005	148	115	77,70	
	2004	134	103	76,87	
	2003	178	141	79,21	
	2002	225	201	89,33	
Brandstiftung	2006	11	3	27,27	26
	Mittelwert 2002-2005	4	3	75,00	
	2005	5	3	60,00	
	2004	5	2	40,00	
	2003	3	3	100,00	
	2002	2	2	100,00	
Rauschgiftdelikte gesamt / direkte Beschaffungskriminalität	2006	91	84	92,31	214
	Mittelwert 2002-2005	122	119	97,01	
	2005	98	93	94,90	
	2004	123	121	98,37	
	2003	149	145	97,32	
	2002	118	115	97,46	
Gewaltkriminalität	2006	44	34	77,27	103
	Mittelwert 2002-2005	44	34	77,66	
	2005	48	36	75,00	
	2004	38	33	86,84	
	2003	53	41	77,36	
	2002	35	25	71,43	
Umweltkriminalität	2006	1	1	100,00	2
	Mittelwert 2002-2005	3	1	30,00	
	2005	2	1	50,00	
	2004	2	1	50,00	
	2003	5	1	20,00	
	2002	2	0	0,00	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Straßenkriminalität	2006	1.219	419	34,37	2.866
	Mittelwert				
	2002-2005	967	217	22,35	
	2005	1.039	189	18,19	
	2004	1.011	251	24,83	
	2003	851	140	16,45	
	2002	966	289	29,92	
Sonstige Straftatbestände gemäß StGB	2006	548	334	60,95	1.288
	Mittelwert				
	2002-2005	490	210	42,37	
	2005	460	179	38,91	
	2004	480	203	42,29	
	2003	473	165	34,88	
	2002	547	292	53,38	

Entwicklung in der Stadt Korschenbroich



	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeitszahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Gesamtstraftaten	2006	1.737	854	49,17	5.185
	Mittelwert 2002-2005	1.456	698	47,65	
	2005	1.465	680	46,42	
	2004	1.742	901	51,72	
	2003	1.322	591	44,70	
	2002	1.294	618	47,76	
	2006	2	2	100,00	6
Sexualstraftaten	Mittelwert 2002-2005	9	7	68,24	
	2005	4	1	25,00	
	2004	13	11	84,62	
	2003	12	10	83,33	
	2002	5	4	80,00	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Raubdelikte	2006	6	3	50,00	18
	Mittelwert				
	2002-2005	4	3	56,25	
	2005	4	3	75,00	
	2004	6	3	50,00	
	2003	1	0	0,00	
	2002	6	6	100,00	
Körperverletzung	2006	97	91	93,81	290
	Mittelwert				
	2002-2005	73	67	92,28	
	2005	75	68	90,67	
	2004	92	87	94,57	
	2003	63	56	88,89	
	2002	60	57	95,00	
Diebstahl gesamt	2006	829	171	20,63	2.475
	Mittelwert				
	2002-2005	811	226	27,86	
	2005	826	211	25,54	
	2004	856	229	26,75	
	2003	771	219	28,40	
	2002	790	243	30,76	
Wohnungseinbruch	2006	48	17	35,42	143
	Mittelwert				
	2002-2005	89	30	33,96	
	2005	86	22	25,58	
	2004	109	33	30,28	
	2003	73	31	42,47	
	2002	88	33	37,50	
davon Tageswohnungseinbruch (festgestellte Tatzeit 06.00 - 21.00 h)	2006	19	4	21,05	57
	Mittelwert				
	2002-2005	27	9	24,70	
	2005	14	1	7,14	
	2004	19	0	0,00	
	2003	28	14	50,00	
	2002	48	20	41,67	
Diebstahl aus Kfz	2006	207	62	29,95	618
	Mittelwert				
	2002-2005	158	31	15,49	
	2005	144	10	6,94	
	2004	221	105	47,51	
	2003	134	8	5,97	
	2002	131	2	1,53	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Fahrraddiebstahl	2006	303	14	4,62	905
	Mittelwert 2002-2005	225	33	14,92	
	2005	240	30	12,50	
	2004	246	19	7,72	
	2003	217	48	22,12	
	2002	196	34	17,35	
Betrug	2006	134	118	88,06	400
	Mittelwert 2002-2005	167	158	92,79	
	2005	163	153	93,87	
	2004	325	316	97,23	
	2003	85	77	90,59	
	2002	95	85	89,47	
Brandstiftung	2006	6	2	33,33	18
	Mittelwert 2002-2005	3	3	91,67	
	2005	1	1	100,00	
	2004	2	2	100,00	
	2003	6	6	100,00	
	2002	3	2	66,67	
Rauschgiftdelikte gesamt / direkte Beschaffungskriminalität	2006	58	57	98,28	173
	Mittelwert 2002-2005	65	63	96,56	
	2005	51	48	94,12	
	2004	84	84	100,00	
	2003	64	60	93,75	
	2002	61	60	98,36	
Gewaltkriminalität	2006	26	19	73,08	78
	Mittelwert 2002-2005	25	22	88,62	
	2005	23	20	86,96	
	2004	40	35	87,50	
	2003	20	16	80,00	
	2002	16	16	100,00	
Umweltkriminalität	2006	1	0	0,00	3
	Mittelwert 2002-2005	3	2	54,17	
	2005	0	0	0,00	
	2004	3	2	66,67	
	2003	2	1	50,00	
	2002	6	6	100,00	

	Jahr	Anzahl Delikte	Aufklärung		Häufigkeits- zahl 2006
			Anzahl	AQ in %	
Straßenkriminalität	2006	878	259	29,50	2.621
	Mittelwert				
	2002-2005	635	136	21,36	
	2005	628	125	19,90	
	2004	730	172	23,56	
	2003	574	115	20,03	
	2002	606	133	21,95	
Sonstige Straftatbestände gemäß StGB	2006	514	324	63,04	1.534
	Mittelwert				
	2002-2005	263	115	43,99	
	2005	269	128	47,58	
	2004	297	104	35,02	
	2003	267	120	44,94	
	2002	219	106	48,40	

Sonstige Maßnahmen und Vorgänge

Im Zusammenhang mit der im Jahr 2006 bekannt gewordenen Kriminalität sind auch einige Zahlen interessant, die nicht in der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ erfasst sind, gleichwohl einen erheblichen Anteil der polizeilichen Arbeit ausmachen:

Häusliche Gewalt

Polizeilich bekannt wurden im Jahr 2006 insgesamt -349- Fälle häuslicher Gewalt (2005 = 312), in -231- Fällen wurden Wohnungsverweisungen / Rückkehrverbote verfügt (2005 = 208).
-205- Opfer häuslicher Gewalt (2005 = 216) wurden an Beratungsstellen vermittelt.

Festnahmen

Im Jahr 2006 wurden in insgesamt -471- Strafermittlungsvorgängen vorläufige Festnahmen angeordnet.
In -81- Fällen wurden Festgenommene dem Haftrichter zwecks Erlass eines Untersuchungshaftbefehls vorgeführt.

Gewinnabschöpfende Maßnahmen

In -33- Ermittlungsverfahren (2005 = 41) wurden den Tatverdächtigen 896.048 € (2005 = 520.638 €) durch Sicherungsmaßnahmen entzogen.
Die Summe von 840.951 € wurde für Geschädigte in Strafverfahren (sog. Rückgewinnungshilfe) gesichert, während 55.097 € staatlichen Ansprüchen zugeführt wurden.

Todesermittlungen

Im Berichtsjahr musste sich die Polizei mit -526- (2005 = 498) Todesermittlungsverfahren befassen. In der überwiegenden Mehrzahl der Fälle handelte es sich um solche Todesfälle, bei denen durch die eingesetzten Ärzte die Todesursache nicht mit natürlichem Tod angegeben werden konnte.
Zur weiteren Abklärung der Todesursache wurden -37- Obduktionen durchgeführt (2005 = 44).

Vermisste

-846- Personen wurden im Jahr 2006 als vermisst gemeldet, dabei handelte es sich um -229- Fälle (37,12 %) mehr als im Vorjahr.

Suizidversuche

Die Zahl der polizeilich bekannt gewordenen Suizidversuche ist von -118- auf -102- Fälle zurückgegangen, dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang um 13,56 %.

Kraftfahrzeugsicherstellungen

Im Jahr 2006 wurden durch die Polizei insgesamt -276- Kraftfahrzeugsicherstellungen (2005 = 341) angeordnet. In fast allen Fällen wurden umfangreiche Spurensicherungsmaßnahmen durchgeführt.

